

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR	S 1
BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN · TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU	

PASTORALRAUM THURGAU MITTE	S 8
ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN	

BERG	S 8
-------------	------------

SULGEN	S 10
---------------	-------------

WEINFELDEN	S 12
-------------------	-------------

PASTORALRAUM BISCHOFBERG	S 15
BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG	

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA	S 20
FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON	

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleiterin: Theresa Herzog, T 071 917 12 26

theresa.herzog@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 1, 9555 Tobel

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12

marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26

peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur

Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01

sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Priscilla Keller

Firmung

Karin Steinbacher, T 077 432 03 82, karin.steinbacher@pastoralraum.ch

Wertbühl 17, 8575 Bürglen

Murielle Egloff, T 079 609 61 97, murielle.egloff@kath-tg.ch

Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch

Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch

Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Roswitha Gibel, T 079 516 92 77, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: Roger Schümperli, T 077 524 57 22

roger.schuempferli@pastoralraum.ch

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN St. Urban

BUSSNANG St. Josef

HEILIGKREUZ St. Johannes Nepomuk

LEUTMERKEN St. Peter und Paul

LOMMIS St. Jakobus

SCHÖNHOLZERSWILEN St. Markus

TOBEL St. Johannes Täufer + Evangelist

WELFENSBERG St. Laurentius

WERTBÜHL St. Verena

WUPPENAU St. Martin

Samstag, 27. April, Hl. Petrus Kanisius

11.00 Taufe von Mauro Meyenberger,
Heiligkreuz

16.00 Eucharistiefeier zur Erstkommunion für
die Region Bettwiesen und Lommis,
Bettwiesen, anschl. Apéro
Kollekte für Erstkommunionweekend

16.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Sunnewies, Tobel fällt aus wegen
Erstkommunion

18.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
Kollekte für Erstkommunionweekend

19.30 Eucharistiefeier, Wuppenau
Jahrzeit für: Jarmila Barton-Antony, Anna
und Alois Birchler-Mazenauer, Guido Hälg,
Emma Hug-Hug, Toni Kuster-Brühwiler, Rösli
Meienhofer-Müller, Elmar Zahner, Rösli
und Alois Zahner-Flammer
Kollekte für Erstkommunionweekend

Sonntag, 28. April,

5. Sonntag der Osterzeit

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel
30. Gedächtnisstag für Kuno Gantenbein
Jahrzeit für: Albert Lüthi-Bernet,
Josef Albert Lüthi
Kollekte für Erstkommunionweekend

09.30 Eucharistiefeier zur Erstkommunion für
die Region Wuppenau, Wuppenau
anschliessend Apéro
Kollekte für Verein Carlo Marchini Schweiz

10.30 Eucharistiefeier, Lommis
mit Pater Toni Kurmann
Kollekte für Lassalle-Haus der Jesuiten

11.45 Taufen von Kilian Hasler und Silvan
Suter, Welfensberg

18.00 Eucharistiefeier, Leutmerken

Kollekte für Erstkommunionweekend

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Braunau

Kollekte für Erstkommunionweekend

Dienstag, 30. April

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg

10.00 Eucharistiefeier, Lommis

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Eucharistisches Gebet, Bettwiesen

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl

10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum

Sunnewies, Tobel

18.00 Rosenkranzgebet Aktion

«Die Schweiz betet», Bettwiesen

Donnerstag, 2. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

**Freitag, 3. Mai, Hl. Philippus und
Hl. Jakobus**

09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel

10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Bettwiesen

18.30 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Wuppenau

Samstag, 4. Mai

13.30 Hochzeit von Daniela Frischknecht und
Urs Seeberger, Heiligkreuz

16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Alterszentrum Sunnewies, Tobel

18.00 Ökum. Ehe-Jubiläums-Gottesdienst
mit Segnung der Ehejubilareinnen und
Ehejubilare, kath. Kirche, Bussnang
Kollekte nach Ansage

18.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen

Kollekte für den Kodex-Verein Lauchetal

19.30 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Kollekte für den Kodex-Verein Lauchetal

Sonntag, 5. Mai,

6. Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier zur Firmung mit
Domherr Theo Scherrer, Wuppenau
anschliessend Apéro
Kollekte nach Ansage

10.00 Evang. Gottesdienst, Leutmerken

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bussnang

Jahrzeit für: Aloisia Besimo-Wiss, Chläus
Bünter-Zingg
Kollekte für den Kodex-Verein Lauchetal

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel

Jahrzeit für: Emil Koller, Friedrich Roth jun.

Kollekte für den Kodex-Verein Lauchetal

19.30 Eucharistiefeier, Welfensberg

Kollekte für den Kodex-Verein Lauchetal

Dienstag, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg

19.00 Maiandacht der FG Tobel, Heiligkreuz

anschl. Beisammensein mit Imbiss

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Wertbühl

18.00 Rosenkranzgebet Aktion
«Die Schweiz betet», Bettwiesen

19.00 Eucharistiefeier, Wuppenau, anschl.

Flurprozession nach Welfensberg

19.30 Bitt-Eucharistiefeier des Pastoralraums

Hinterthurgau, Kapelle, Braunau

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier, Tobel

Keine Kollekte

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Schönholzerswilen

Keine Kollekte

10.30 Eucharistiefeier, Bettwiesen

Keine Kollekte

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bussnang

Keine Kollekte

19.30 Eucharistiefeier zum Marienmonat Mai,
Lommis

Keine Kollekte

19.30 Maiandacht der FG Heiligkreuz-
Welfenberg-Wuppenau, Grotte, Henau

Freitag, 10. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
10.00 Eucharistiefeier, Tobel

Samstag, 11. Mai

10.30 Taufe von Lean Hegetschweiler,
Welfenberg
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
Jahrzeit für Josef Niederberger-Wick
Kollekte für Mütterfürsorge TKF
19.30 Eucharistiefeier, Leutmerken
anschliessend Chilekafi
30. Gedächtnisg für Agnes Sauter
Kollekte für Mütterfürsorge TKF

Sonntag, 12. Mai,

Muttertag, 7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier, Tobel
Jahrzeit für: Agnes Weber, Gertrud Weber, Josef
Weber, Veronika und Johann Wehrle-Zürcher
Kollekte für Mütterfürsorge TKF
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Lommis
Jahrzeit für: Zita und Josef Hasler-Stadler,
Karl Jakob Stücheli-Weber, Alfonso Tedesco
Kollekte für Mütterfürsorge TKF
10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium zu
Ehren des Hl. St. Johannes Nepomuk,
Heiligkreuz, musikalische Begleitung
und anschliessend Apéro
Jahrzeit für: Martha und Willi Oberholzer-
Bless, Ida und Emil Rempfler-Eigenmann,
Anni und Josef Scherrer-Küttel
Kollekte für Mütterfürsorge TKF
19.30 Eucharistiefeier zum Marienmonat Mai,
Bettwiesen
Kollekte für Mütterfürsorge TKF

Dienstag, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Welfenberg
10.00 Eucharistiefeier, Lommis
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle,
Kaltenbrunn

Mittwoch, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
09.00 Eucharistisches Gebet, Bettwiesen
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
14.00 Maiandacht für Senioren, Lommis
anschliessend gemütlicher Mai-Kafi
im Budebeizli
18.00 Rosenkranzgebet
Aktion «Die Schweiz betet», Bettwiesen

Donnerstag, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Freitag, 17. Mai

10.00 Eucharistiefeier, Tobel
18.30 Eucharistiefeier zum Marienmonat Mai,
Wuppenau

Samstag, 18. Mai –

Vorabend zu Pfingsten

10.45 Taufe von Etienne Keller, Welfenberg
11.00 Taufe von Mia Vogler, Heiligkreuz
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten, Bussnang
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern
19.30 Eucharistiefeier zu Pfingsten, Lommis
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern

PFARREILEBEN

PFINGSTFERIEN

Donnerstag, 9. bis Montag, 20. Mai

Bibelabend

Montag, 29. April, 19.30 Uhr,
Pfarrhaussaal, Bettwiesen

Der Bibelabend ist offen für alle Pfarrei-
mitglieder des gesamten Pastoralraumes.

Stricknachmittag

Donnerstag, 2. und 16. Mai, 13.30 Uhr,
Pfarreiheim, Tobel

Das Probelokal platzt aus allen Nähten!

Im Januar startete der Projektchor der
Singing People. Sage und schreibe 37 Frauen
und Männer sind dabei! Diese werden von
Mitgliedern der Singing People gesanglich
unterstützt. Gleich im Anschluss an die Probe
des Projektchors findet die eigentliche Probe

der Singing People statt. Im Übergang singen
alle zusammen. Dadurch ergibt sich ein Chor
von rund 80 Personen. Sie können sich das
Klangvolumen vorstellen!

Das gemeinsame Konzert der Singing People
und ihres Projektchors findet am **Samstag,
4. Mai um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle/
Turnhalle der Primarschule Tobel statt. Sind
auch Sie an diesem einmaligen Konzert
dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Singing People, Sara Koster

Bibelabend

Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, Pfarreiheim, Tobel
Der Bibelabend ist offen für alle Pfarrei-
mitglieder des gesamten Pastoralraumes.

Jass- und Spielnachmittage

Donnerstag, 16. Mai, 14.00 Uhr,
Pfarrhaus, Wuppenau

Projektchor und Tobel singing people

Konzert Mai 2024

Freier Eintritt / Kollekte

4. Mai 2024
19.30 Uhr

**Turnhalle Primarschule
Tobel**

Hauptsponsor
RAIFFEISEN

2024
KULTURBÜHNE
GEMEINSAM VIELFÄLTIG

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

75. Geburtstag am 29. April
Luciano Marsiglio, Bettwiesen

88. Geburtstag am 29. April
Elvira Gennari Melito, Lommis

85. Geburtstag am 1. Mai
Verena Fuchs, Lommis

85. Geburtstag am 3. Mai
Diamante Thomi, Bettwiesen

95. Geburtstag am 4. Mai
Mina Kuster, Wuppenau

89. Geburtstag am 6. Mai
Bertha Fraunholz, Märwil

90. Geburtstag am 6. Mai
Rudolf Herzog, Bettwiesen

80. Geburtstag am 10. Mai
Bernhard Heiss, Istighofen

94. Geburtstag am 10. Mai
Maria Hüppi, Tobel

90. Geburtstag am 11. Mai
Ursula Adamer, Bussnang

80. Geburtstag am 15. Mai
Emil Stark, Mettlen

70. Geburtstag am 18. Mai
Gottfried Sutter, Wuppenau

*Zu deinem Geburtstag wünsche ich dir eine
rosarote Zukunft,
Frühlingsgefühle mitten im Winter,
eine Sternschnuppe für jeden Wunsch
und eine niemals endende Glückssträhne,
Zahnpasta mit Schokoladen-Geschmack,
stets himmelblaue Aussichten,
Luftschlösser zum Anfassen
und natürlich
einen unvergesslichen Geburtstag.*

ERSTKOMMUNION

Das Fest der Erstkommunion

Den «Weissen Sonntag» als Festtag der Erstkommunion kennen wir eigentlich erst seit dem heiligen Papst Pius X, welcher in den 20er-Jahren die Kinderkommunion eingeführt hatte.

Früher trugen die getauften Erwachsenen (denn ursprünglich wurden nur Erwachsene getauft) eine Woche nach der Osternacht, der feierlichen Aufnahme in die Christenheit durch das Sakrament der Taufe ihre weissen Taufkleider zum letzten Mal in der Gottesdienst-Gemeinschaft. Am «domenica albis depositis» legten sie die Taufkleider feierlich ab und machten sich als Neugetaufte auf, Gottes Reich zu verkündigen und zu entdecken. Deshalb nennen wir diesen Sonntag heute noch «Weissen Sonntag».

Freilich ist es auch heute noch immer ein erhabenes Erlebnis, die Erstkommunion-Kinder in weissen Gewändern zum Altar des Herrn schreiten zu sehen. So tauchen sie ein in das Geheimnis des sich selber

schenkenden Gottes, welcher alle Räume ihrer Seelen ausfüllen will. Und denken wir daran: Die Türe zu unseren Herzen hat nur von innen eine Klinke. Wir müssen für die Ankunft von Jesus-Christus die Herzenstüre selber öffnen.

Pfarrer Marcel Ruepp

Eine Station auf dem Weg

Die Erstkommunion ist nicht – auch wenn es nach einem langen Kommuniionsunterricht so erscheint und das Fest zu Recht gross gefeiert wird – das Ziel. Erstkommunion ist eine Station auf eurem Lebens- und Glaubensweg. Die nächste Station kann die Firmung sein. Und so gesegnet und mit dem Heiligen Geist «ausgestattet», geht es ja weiter im Leben als Christ, das ganz unterschiedlich aussehen

kann. Allein oder in einer Familie – aber immer mit Gott.

Christsein nicht nur im Gottesdienst

Und das sollen die Menschen auch an euch erkennen: Dass ihr Christen seid. Daran erkennen, wie ihr lebt. Das ist nicht immer einfach, doch jeden Sonntag lädt euch Gott ein, euch zu stärken – mit seinem Wort, mit seinem Sakrament. Doch Christ ist man natürlich nicht nur im Gottesdienst, sondern jeden Tag des Lebens – in Schule und Verein, in der Familie und im Freundeskreis oder wo auch immer und mit wem auch immer. Nur eines ist sicher: Gott ist immer an eurer Seite.

Julia Gandras



Erstkommunikanten-Gruppe Wuppenau (v.l.n.r.)

Hannah Bruhin • Ramon Egger • Jonas Lemmenmeier
Milena Lemmenmeier • Alessandro Luminiello • Pauline Siedentopf
Julia Stadler • Ivana Sustekova • Kilian Aeschbacher • Elio Egger
Andrea Frick • Annina Frick • Ruben Gantenbein • Matteo Keller
Eline Künzli • Dario Ott • Jonas Rieser



Weisheit für junge Leute

Sag einem jungen Menschen nie,
dies oder jenes im Leben sei unmöglich!
Vielleicht wartet Gott ja schon seit Jahrhunderten auf Dich,
dass du das Unmögliche
in Unkenntnis
der Grenzen des Möglichen
und im Glauben an die lebensschaffende Kraft
des Geistes dennoch vollbringst.

Firmung vom Sonntag, 5. Mai

09.30 Uhr, Wuppenau

In der Apostelgeschichte (Apg 1,9-11) lesen wir: «Jesus wurde vor den Augen seiner Jünger emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel empor-schauten, standen plötzlich zwei Männer in weissen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Leute von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.»

Weisst du, wo der Himmel ist

Was will dieser Text uns sagen? – Schaut nicht hinauf zum Himmel, – dorthin wo die Flugzeuge fliegen. Der Liebe Gott ist nicht da oben in den Wolken, oder gar wie Reinhard Mey es gesungen hat «über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein», sondern da unten in unserer Mitte. Er lädt uns ein, nach vorne zu blicken auf das, was vor uns liegt, und er lädt uns ein in der Nähe auch unsere Mitmenschen zu entdecken, welche uns als Nächste begegnen. Wir müssen also den Himmel nicht in der Höhe suchen, auch wenn die Engel im Weihnachts-Gloria singen: «Ehre sei Gott in der Höhe». Sie singen auch den Nachfolgetext: «... und Friede den Menschen in der Tiefe, den Menschen seiner Gnade und seines Wohlgefallens.»

Der Zürcher Chorliederverlag hat in seiner Sammlung ein Lied:

«1. Weisst du, wo der Himmel ist,
aussen oder innen,
eine Handbreit rechts und links,
du bist mitten drinnen.

2. Weisst du, wo der Himmel ist,
nicht so tief verborgen,
einen Sprung aus dir heraus,
aus dem Haus der Sorgen.

3. Weisst du, wo der Himmel ist,
nicht so hoch da oben,
sag doch ja zu dir und mir,
du bist aufgehoben.»

Als Gefirmte sollten wir darum den Rat der Engel beherzigen, und den Blick auf unsere Lebenswelt richten. Hier gibt es viele Spuren des Himmels zu entdecken.

Pfarrer Marcel Ruepp



Danke – Karin Steinbacher

«Engel müssen nicht Männer mit Flügeln sein», nein, Engel sind oft einfache Menschen wie du und ich. Darum begegne deinen Mitmenschen mit Respekt, Interesse an ihrem Weg und mit Hochachtung, denn du weisst, dass dir im Mitmenschen Gott begegnet.

Das hast du liebe Karin so gut verstanden. Ich glaube du bist Deinen Jugendlichen begegnet wie du einem Boten Gottes begegnet. Du hast ihnen alles gegeben, was die jungen Leute im Glauben und im Leben weiterbringt. Du hast von dir selbst gegeben und hast dich durch dein Wirken selber als Botin Gottes geoutet. Du bist eine Gebende wie der berühmte Dichter Khalil Gibran es ausgedrückt hat: «Erst wenn ihr von euch selbst gebt, gebt ihr wirklich. Beim Geben gibt es Menschen, die selbstlos geben wie die Myrte im Tal, wenn sie ihren Duft verströmt. Durch die Hände solcher Menschen spricht Gott, und durch ihre Augen lächelt er die Erde an.»

Ja, liebe Karin, als Gebende behalten wir dich in Erinnerung und auch als Empfangende, denn in deiner jahrelangen Begleitung der Firm-Projekte hast du nicht nur von dir gegeben und aus deiner Tiefe und Lebenserfahrung geschöpft, sondern du hast dich auch beschenken lassen von den jungen Menschen, welche dir im Firmprojekt anvertraut waren.

Du hast gespürt, was die jungen Menschen auf ihrem Weg brauchen, um am Ende des Firmweges sagen zu können: «Ja, ich will weitergehen auf dem Weg des Glaubens und des Lebens». So hast du nicht nur in den Themen-Abenden die Jugendlichen in Entscheidungs-Prozesse des Lernens und Weitergebens einbezogen, sondern du hast ihnen auch viele Abenteuer ermöglicht, welche sie als Gruppe zusammenschweissten, wie etwa die Einstiegstage in die Firmprojekte im Baum-Klettergarten, wo gegenseitiges Vertrauenskönnen, Eigenverantwortung und Selbstvertrauen erprobt wurden. Du hast es auch verstanden, die jungen Leute zu motivieren, durch Back-Aktionen zu Ostern, am Frühlingmarkt etwas zu ihrer eigenen Firmreise beizutragen. Die Firmreisen mit dir zu den Geheimnissen von Assisi und die damit verbundenen Abstecher nach Rom bleiben unvergessen, wo du als kompetente Kartenleserin die Wege durch die Stadt bahntest und uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt näherbrachtest, immer im Bewusstsein, dass auch Zwischenstationen bei Mc Donalds oder der Genuss von Gelati nötig sind. Auch für das leibliche Wohl der dir Anvertrauten hast du liebevoll gesorgt, indem du ihnen Besuche in den Pizzerien ermöglicht

hast. Deine Andachten, egal zu welchem Anlass oder zu welcher Jahreszeit im Kirchenjahr haben tiefe Spuren bei den Teilnehmenden hinterlassen; ich denke da vor allem an die Andachten in den Carceri des heiligen Franz von Assisi oder die Besuche am Grabmal des seligen Carlo Acutis.

Liebe Karin, es gäbe noch so viel zu sagen zu deinem segensreichen Wirken als Projektleiterin der Firmwege. Wir sagen einfach DANKE Karin, du bist und bleibst ein Engel, der unsere Wege geprägt hat.

Im Namen der
Pastoralraum-Leitung Theresa Herzog,
Pfarrer Marcel Ruepp
und den Jugendlichen



Danke – Domherr Theo Scherrer

Lieber Theo, seit Jahren durften wir dich in Stellvertretung des Diözesan-Bischofs als Firmspender willkommen heissen, und so vielen jungen Menschen hast du Mut gemacht für ihren Lebensweg und hast ihnen die Hände aufgelegt und den Heiligen Geist auf sie herabgerufen. In der Kraft des Heiligen Geistes sind sie ins Leben hineingeschritten und geben die Botschaft des lebensschaffenden Geistes an ihre Familien und Nachkommen weiter und tragen die Botschaft vom Leben an ihren Arbeitsplatz. Als du vor vielen Jahren als Firmspender willkommen geheissen wurdest hat eine Jugendliche diese Worte an dich gerichtet:

Ehemalige Begrüßungsworte

«Lieber Herr Domherr, heute ist ein wichtiger Tag für uns Firmmandinnen und Firmanden, für unsere Familien und für die ganze Gemeinde. Es ist ein wichtiger Entscheidungstag, welcher uns in die eigene christliche Verantwortung hineinführt. Zu jenem Glaubensakt, den unsere Eltern bei unserer Taufe bekundet haben, sagen wir nun selber Ja. Es soll aber kein unüberlegtes Ja sein, sondern ein Ja zum Glauben, welcher unsere Botschaft ausdrückt, dass wir im Glauben an Jesus-Christus und im Vertrauen auf den Heiligen Geist weitergehen wollen in das Abenteuer unseres Lebens hinein. Seit Beginn unseres Lebens sind wir begleitet worden durch unsere Eltern, durch unsere Mitmenschen in Familie, Schule und Kirche. Der Glaube, welcher uns einlädt, weiterzugehen auf unserer Entdeckungsreise ins Leben gibt uns auch die Gewissheit, dass Gott immer jeden Augenblick mit uns gegangen ist. Schliesslich lesen wir im Epheser-Brief des Apostels Paulus: 'Ich habe euch erwählt vor der Grundlegung der Welt'. Als Gefirmte tauchen wir nun erfüllt vom Geiste Gottes ein in die Freiheit unseres Lebens und

Glaubens, welche uns weiterhin herausfordern wird.

Wir heissen Sie, Herr Domherr, herzlich willkommen zu unserem Start in die Freiheit des selbstverantworteten Glaubens und freuen uns auf das Fest mit Ihnen.»

Ehemalige Schlussgedanken bestimmt immer noch aktuell

Ein Jugendlicher richtete dereinst folgende Worte an dich, lieber Theo:

«Wir gleichen den herbstlichen Drachen, welche in die Luft steigen durften, um sich frei, aber von unten gehalten den Luftströmungen aussetzen zu können. Wir haben genug Angriffsfläche, damit uns der Wind erfassen und hinaufzutragen vermag in die Freiheit unseres christlichen Lebens. Es ist dabei ein schönes Gefühl, in der Freiheit des selbstbestimmten Lebens und im Vertrauen auf Gottes Beistand aufzubrechen in die Entdeckungsreise des Lebens hinein. Dabei ist es ein wohlthuendes Gefühl, zu wissen, dass wir von jemandem gehalten werden, wenn Stürme und Gewitter aufziehen und unseren Drachen-Flug bedrohen. Den Gedanken an Gott, welcher uns in allen Lebenslagen lenkt und leitet, wollen wir tief in unser Herz hineinschreiben. Wir danken Ihnen, Herr Domherr, dass Sie uns im Sakrament der Firmung beim Start in unser selbstbestimmtes Glauben hinein begleitet haben und hoffen, dass der Heilige Geist auch Sie immer wieder beschenkt mit Neuem, und dass Gott auch Sie leitet und führt. Wir wünschen Ihnen ein schönes Fest.»

Wir werden dich vermissen

Lieber Theo, nun trittst du auf Ende Juni als Domherr des Kantons Thurgau in den Ruhestand und überlässt einem anderen Stellvertreter des Diözesan-Bischofs die Ehre, die Kraft des Heiligen Geistes auf die zu firmenden Jugendlichen herabzurufen. In deinem Wirken hast du so manches Licht in unseren Herzen angezündet, und die Flamme dieses Lichtes wird weiterleuchten, auch wenn du nicht mehr als Firmspender wirkst. Wir danken dir, lieber Theo für deine jahrelange Begleitung und wünschen dir eine geist-erfüllte Zeit auf deinem weiteren Weg.

*Im Namen des Pastoralraumes
Leiterin Theresa Herzog, Marcel Ruepp
Projekt-Leiterin Karin Steinbacher
und die Pastoralraum-Jugend*

ABSCHIED

*Ich gehe langsam aus der Welt hinaus
in eine Landschaft jenseits aller Ferne,
und was ich war und bin und was ich bleibe,
geht mit mir ohne Ungeduld und Eile
in ein bisher noch nicht betretenes Land.
Ich gehe langsam aus der Zeit hinaus
in eine Zukunft jenseits aller Sterne;
und was ich war und bin
und immer bleiben werde,
geht mit mir ohne Ungeduld und Eile,
als wär ich nie gewesen oder kaum.*

(Hans Sahl)

JUGEND



Firmreise nach Assisi und Rom

Vom Sonntag, 7. bis Freitag, 12. April hat die Arbeitsstelle für Jugendarbeit der Landeskirche des Kantons Thurgau eine grosse Anzahl Jugendlicher zur Entdeckungsreise nach Assisi und Rom begleitet. Es ist jedes Jahr motivierend und staunenswert, mit wie viel Lebensfreude jeweils der Dorfplatz im Städtchen Assisi erfüllt wird, wenn die Jugendlichen zusammen

mit ihren Begleitenden zum abendlichen Volkstanz mitten in Assisi laden. Wir danken von Herzen allen, welche zum diesjährigen high light beigetragen haben. Wir wünschen allen Firmanten und Firmantinnen ein unvergessliches Fest der Firmung und freuen uns bereits auf die nächste Firmreise.

*Im Namen des Pastoralraumes
Karin Steinbacher und Marcel Ruepp*



Wettbewerb – Gelati-Schmaus in Assisi Was läuft hier falsch?

Alle waren in unserer Stamm-Gelateria in Assisi zum Gelati-Schlecken eingeladen. Schaut euch das Foto gut an. Wer die Abweichung herausfindet: **Was läuft hier falsch?** – meldet sich umgehend bei Pfarrer Marcel Ruepp

marcel.ruepp@pastoralraum.ch
oder per What's-App unter 079 706 22 12
oder per Telefon 079 706 22 12
Auf die ersten drei Spitzfindigen warten attraktive Preise. Und ihr wisst ja: OHNE PREIS KEIN FLEISS, oder?

Pfarrer Marcel Ruepp

FRAUENGEMEINSCHAFT

Jass-Nachmittag in Tobel

**Montag, 6. Mai, 13.30 Uhr,
Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel**

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein. Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Tobel

Zusammensein mit Imbiss. **Anmeldung an Saskia Niedermann bis Dienstag, 30. April** unter 079 410 72 55 oder sakia.niedermann@fg-tobel.ch.

Frauengemeinschaft Tobel

SENIOREN

Mittagstisch der Senioren Wuppenau und Schönholzerswilen

**Mittwoch, 15. Mai, 12.00 Uhr,
Restaurant Kreuz, Heiligkreuz**

Wir laden Frauen und Männer ab 60 Jahren ein, zusammen ein reichhaltiges Mittagessen einzunehmen und in fröhlicher Runde Gedanken auszutauschen. Die Kosten für das Mittagessen inkl. Dessert betragen Fr. 20.–.

Wir treffen uns jeweils im Winterhalbjahr in verschiedenen Restaurants. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung bis 12. Mai an

Mirjam Zbinden, 071 947 10 46 oder

Jrene Ziegler, 071 633 22 31

Rückblick: Frühlings-Nachmittag Tobel

Rund 50 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum Seniorennachmittag in Tobel am 10. April. Frohes Singen war angesagt, sowohl in der Kirche bei der Frühlingsandacht, als



auch anschliessend im Pfarreiheim beim gemütlichen Zusammensein. Sepp Joller sorgte mit seinem Akkordeon für Stimmung und animierte mit bekannten Oldies zum Mitsingen. Die Frauengemeinschaft Tobel hat für das leibliche Wohl gesorgt mit Kaffee und Torten zu Beginn und dann feinen Käseküchlein aus dem Ofen zu einem Glas Wein am späteren Nachmittag. Nicht nur der prachtvolle Frühlingstag draussen, auch die wunderschöne Tischdekoration drinnen, mit frischen gelben Frühlingsblumen, sorgte für Frühlingsgefühle. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses frohen Nachmittags beigetragen haben.

Theresa Herzog

MAIANDACHT

ALLER SENIOREN IM PASTORALRAUM



Mittwoch, 15. Mai 2024

14.00 Uhr in der Kirche
Lommis

Anschliessend gemütlicher
Mai-Kafi im Budebeizli

Wir freuen uns auf Euch
Monika Iten-Heim und das
Seniorenteam



KIRCHGEMEINDEVERBAND

Kirchgemeindeversammlung Welfensberg

Montag, 29. April, 20.00 Uhr, Kirche, Welfensberg

Kirchgemeindeversammlung Heiligkreuz

Dienstag, 30. April, 20.00 Uhr, Kirche, Heiligkreuz

Kirchgemeindeversammlung Wuppenau

Montag 27. Mai, 20.00 Uhr, Pfarrhaus, Wuppenau

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne laden wir Sie zu unserer ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus Wuppenau ein. An der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung stehen neben der Rechnung 2023 und dem Budget 2024 auch die Traktanden Wahlen und Anpassung Friedhofreglement an.

Wahlen

Mit dem Beitritt von Tobel zu unserem Pastoralraum steht nun die Wahl eines KGV-Vorstandmitgliedes aus der Kirchgemeinde Tobel an. Wir schlagen Ihnen Norbert Weber, Kirchgemeindepäsident von Tobel vor. Er nimmt bereits seit zwei Jahren an den Vorstandssitzungen teil, jedoch bisher ohne Stimm- und Wahlrecht.

Aufgrund des Rücktritts von Esther Ledergerber aus Rechnungsprüfungskommission und Wahlbüro werden wir an der Kirchgemeindeversammlung die Ersatzwahl für die RPK und das Wahlbüro durchführen.

Anpassung Friedhofreglement

Damit ehemalige Einwohner, welche in eine Altersinstitution (z. B. Altersheim, Pflegeheim, betreutes Alterswohnen) umgezogen sind, in Wuppenau bestattet werden können und für sie keine zusätzliche Friedhofgebühr erhoben wird, muss das Friedhofreglement dem Gemeindereglement angepasst werden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und das anschliessend gemütliche Beisammensein.

Der Kirchgemeinderat Wuppenau

Kirchgemeindeversammlung Lommis

Montag, 27. Mai, 20.00 Uhr, Kirche, Lommis

ZU GUTER LETZT

Muttertag

Der Muttertag ist eines der wenigen Feste, welche grosse Verbreitung geniessen, jedoch nicht zum kirchlichen Festkalender gehören. In Philadelphia wurde der Muttertag 1907 ins Leben gerufen durch Anna Jarvis. Dennoch hat der Muttertag einen kirchlichen Vorläufer.

Der Laetare-Sonntag (heute der 4. Fasten-Sonntag) wurde in England zu Zeiten von Heinrich III. (1216–1239) als Mothering Sunday begangen. Der Tag war der «Mutter Kirche» gewidmet. Doch wer kann «Mutter Kirche» in den Arm nehmen und ihr rote Rosen schenken. Auch wenn es ein schöner Gedanke ist, im Schoss von «Mutter Kirche» aufgehoben zu sein, so ist es doch wohltuender unserer leiblichen Mutter die Ehre zu erweisen für ihr nimmermüdes Dasein.

Schon in alter Zeit waren deshalb die Menschen der leiblichen Mutter mehr zugetan als der «Mutter Kirche», zumal ja damals diese nicht nur liebliche Züge offenbarte. Ins Herz geschlossen hatten die Feiernden schon damals die leibliche Mutter. Wie vor nicht allzulanger Zeit an Allerheiligen und Allerseelen, versammelten sich am Muttertag die Familien mit Kind und Kindeskindern in ihrem Elternhaus und feierten zusammen mit ihrer Mutter deren Ehrentag, welcher eigentlich der «Mutter Kirche» gewidmet war. Der Dank der Kinder gegenüber den Eltern wurde durch den Semmelbrösel-Kuchen, ausgedrückt, dessen reichhaltige Zutaten schon auf Ostern verwiesen. Wie so vieles in unserem Leben und Feiern hat eben auch der Muttertag, welcher erst im 20. Jahrhundert neue weltliche Popularität erlangte, Wurzeln in der kirchlichen Kultur.

Pfarrer Marcel Ruepp

Leben nach der Geburt

Im Bauch einer schwangeren Frau sind drei Embryonen. Einer davon ist der kleine Gläubige, einer der kleine Zweifler und einer der kleine Skeptiker. Der kleine Zweifler fragt: Glaubt ihr eigentlich an ein Leben nach der Geburt? Der kleine Gläubige: Ja klar, das gibt es. Unser Leben hier ist nur dazu gedacht, dass wir wachsen und uns auf das Leben nach der Geburt vorbereiten, damit wir dann stark genug sind für das, was uns erwartet.

Der kleine Skeptiker: Blödsinn, das gibt es nicht. Wie soll denn das überhaupt aussehen, ein Leben nach der Geburt?

Der kleine Gläubige: Das weiss ich auch nicht so genau. Es wird viel heller sein als hier. Und vielleicht werden wir herumlaufen und mit dem Mund essen. Der kleine Skeptiker: So ein Quatsch. Herumlaufen, das geht doch nicht. Und mit dem Mund essen, was für eine seltsame Idee. Es gibt doch nur die Nabelschnur, die uns ernährt. Ausserdem geht das gar nicht, dass es ein Leben nach der Geburt gibt, weil die Nabelschnur schon viel zu kurz ist. Der kleine Gläubige: Doch, es geht bestimmt. Es wird eben alles ein bisschen anders werden.

Der kleine Skeptiker: Es ist noch nie einer zurückgekommen nach der Geburt. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende. Und das Leben hier ist nichts als Quälerei. Und dunkel. Der kleine Gläubige: Auch wenn ich nicht so genau weiss, wie das Leben nach der Geburt aussieht, jedenfalls werden wir dann unsere Mutter sehen und sie wird für uns sorgen. Der kleine Skeptiker: Mutter !!?? Du glaubst an eine Mutter? Wo ist die denn bitte?

Der kleine Gläubige: Na hier, überall, um uns herum. Wir sind in ihr und leben in ihr und durch sie. Ohne sie könnten wir gar nicht sein. Der kleine Skeptiker: Quatsch. Von einer Mutter habe ich ja noch nie etwas gemerkt, also gibt es sie auch nicht. Der kleine Gläubige: Manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie singen hören. Oder spüren, wie sie unsere Welt streichelt. Der kleine Zweifler fragt: Und wenn es also ein Leben nach der Geburt gibt, wird der kleine Skeptiker dann bestraft, weil er nicht daran geglaubt hat? Der kleine Gläubige: Das weiss ich nicht so genau. Vielleicht kriegt er einen Klaps, damit er die Augen aufmacht und das Leben beginnen kann.

*Tschechisches Original von Míla Rejtková,
Bearbeitung durch David Rotter*

Marien-Monat Mai

Im Mai feiern wir mit Maiandachten Maria als Maienkönigin. Diese Bezeichnung geht zurück auf ein Lied von Guido Görres, der 1843/44 Marienlieder für Maiandachten verfasste. Die Maiandachten haben ihren Ursprung wahrscheinlich am bayerischen Festtag «Maria – Schutzpatronin Bayerns», der ursprünglich am 14. Mai, heute am 1. Mai (Tag der Arbeit) gefeiert wird. Im Jahre 1954 führt Papst Pius XII am 31. Mai das Fest Maria Königin ein, das mit der Liturgiereform auf den 22. August verlegt wurde.

Lied – Maria Maienkönigin

*Maria, Maienkönigin!
Dich will der Mai begrüssen.
O segne ihn mit holdem Sinn
und uns zu deinen Füssen!
Maria, wir empfehlen dir,
was grünt und blüht auf Erden,
lass uns in dieser Pracht und Zier
das Werk des Schöpfers ehren.*

*Behüte uns mit treuem Fleiss,
o Königin der Frauen,
die Herzensblüten lilienweiss
auf grünen Maies-Auen!
Lass diese Blumen um und um
in allen Herzen sprossen,
und mache sie zum Heiligtum,
drin sich der Mai erschlossen!*

*Behüte auch, Maria rein,
du grösste aller Frauen,
das Gottesvolk, die Kinder dein,
im Glauben und Vertrauen
zu Jesus Christus, deinem Sohn,
dem Retter und Befreier.
Lobpreis durch ihn in Ewigkeit
des Vaters Macht und Treue!*

*O öffne Himmelskönigin,
im Lied uns Herz und Stimme,
zu danken Gott im Heiligen Geist,
dass wir sein Lob stets singen,
der Christi Kirche ward gesandt
in Sturm und Feuersflammen,
zu führen sie mit starker Hand
durch alle Zeiten! Amen*

*Text: Guido Görres (1842)
Melodie: Johann Kaspar Aiblinger (1845)*

Hochfest von Christi Himmelfahrt

Wohin ist der Auferstandene denn entschwunden? «Was schaut ihr zum Himmel», Jesus wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt entschwunden sehen. Ist er etwa schon da, in unserem Leben, in unseren Herzen. Schauen wir nach vorne zum Mitmenschen, nach unten zum Erniedrigten, nach hinten zum Vergessenen, nach oben zum Vollendeten.

«Jesus schickt die Jünger hinaus in die Welt – spüren zu hinterlassen, Spuren der Liebe. Und so den Himmel erfahrbar zu machen. Theresia von Lisieux hat es so ausgedrückt: «Mein Himmel wird sich auf Erden ereignen. Ja, ich will meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun». So einfach ist es – nach Theresia von Lisieux – den Himmel zu erleben. Gutes zu tun. Nicht das Aussergewöhnliche, sondern das Alltägliche, was aber oft so schwer fällt. Gott in den kleinen Dingen zu lieben. Der Himmel ist dort, wo der Mensch beim Menschen, wo er mitmenschlich ist.»

Image und Marcel Ruepp

Der Pfingstgeist ist ausgegossen

Komm, o Gott, du Geist des Lebens, wohne in und unter uns. Komm, o Gott, du Geist des Lebens, befreie uns zur Liebe, mach unsere engen Herzen weit. Komm, o Gott, du Geist des Lebens, nähre unsern Hoffnungsbaum, schenk ihm gute Früchte. Komm, o Gott, du Geist des Lebens, Gesicht der Barmherzigkeit, Geruch der Heiligkeit, Geschmack der Unendlichkeit, Geräusch der Zärtlichkeit, Gespür für die Ewigkeit. Wir warten auf dich!

(Gebet aus KG 235)

Komm, Heiliger Geist, du Geist der Wahrheit, die uns frei macht. Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht. Du Geist des Mutes, der

uns stark macht. Du Geist des Feuers, der uns glaubhaft macht. Komm, Heiliger Geist, du Geist der Liebe, der uns einig macht. Du Geist der Freude, der uns glücklich macht. Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht. Du Geist der Hoffnung, der uns gütig macht. Komm, Heiliger Geist.

(Leonardo Boff)

Die 7 Gaben des Heiligen Geistes

Als Gaben des Heiligen Geistes oder Charismen werden im Christentum besondere Begabungen bezeichnet, die gemäss dem Neuen Testament durch den Heiligen Geist verliehen werden.

Zu diesen Gaben gehören Weisheit, Erkenntnis, Glaube, Prophetie, Krankenheilungen, Lehre, Leitung, Evangelisation, Wundertaten, Geisterunterscheidung, Zungenrede und Auslegung der Zungenrede.

Die Gaben des Geistes sind mehr als natürliche Begabungen, sind ihnen aber nicht entgegengesetzt. Es gibt im Neuen Testament mehrere unterschiedliche Listen der Gaben des Heiligen Geistes, und zwar in Römer 12,6-8, 1. Korinther 12,8-10, 12,28-32, Epheser 4,7.11f, 1. Petrus 4,10f.

Das Wirken des Heiligen Geistes bei den Menschen wird durch den Begriff der sieben Gaben des Heiligen Geistes zum Ausdruck gebracht. Diese Tradition geht auf den alttestamentlichen Propheten Jesaja zurück, der zunächst sechs Gaben des messianischen Reiches vorausgesagt hat: «Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor... Der Geist des Herrn lässt sich auf ihm nieder: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.» (Jes. 11,1.2)

Im neuen Testament werden (im 12. Kapitel des 1. Brief des Paulus an die Korinther) weitere Gaben des Heiligen Geistes aufgezählt. In der katholischen Tradition unterschied man später der Zahlensymbolik entsprechend folgende sieben Gaben des Heiligen Geistes:

- die Gabe der Weisheit
- die Gabe des Verstandes, der Einsicht
- die Gabe des Rates
- die Gabe der Stärke
- die Gabe der Erkenntnis, der Wissenschaft
- die Gabe der Frömmigkeit
- die Gabe der Furcht des Herrn

Die charismatischen Bewegungen innerhalb des Christentums betonen die Rolle und die Gaben des Heiligen Geistes in besonderer Weise, da durch diese Wunder vermittelt würden.

Wir jedenfalls wünschen allen Weggefährteninnen und Weggefährten des Pastoralraumes, sowie den Menschen auf der ganzen Welt die Kraft des Heiligen Geistes, unabhängig davon, wie viele Gaben er ausgegossen wird.

*Im Namen des Pastoralraumes
Marcel Ruepp*

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 058 346 82 00, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 077 451 31 50,
sbraun@caritas.ch, Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden



MITTEILUNGEN

Patrozinium Hl. Josef der Arbeiter

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, Bürglen

Ausführliche Informationen auf Seite 10.

Maiandacht im Pastoralraum

Montag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Berg TG

Frauen der Kirchgemeinde Berg laden zusammen mit der Frauengemeinschaft Weinfelden und Sulgen zur Maiandacht in die Kirche St. Mauritius Berg ein. Alle Frauen und auch Männer sind herzlich dazu eingeladen. Das Thema der Andacht: «Maria, die Knotenlöserin». Nach dem Gottesdienst sind alle im Pfarreisaal zu einem gemütlichen und kulinarischen Teil eingeladen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier und die Begegnungen untereinander.

Vorbereitungsteam Frauen Berg TG

Seniorenferien in Murten

15.–20. September im Hotel Murtenhof

Zu den Seniorenferien vom Pastoralraum

Mitte Thurgau sind alle eingeladen, die gerne eine Woche in Gemeinschaft verbringen möchten. Das kleine mittelalterliche Städtchen Murten ist ein Juwel, direkt am Murtensee gelegen. Vom Hotel Murtenhof & Krone aus sieht man hinüber zum Mont-Vully, nicht weit sind Neuenburger- und Bielersee. Gerade die Abendstimmung von der Hotelterrasse aus ist sehr schön. Das Hotel befindet sich in einer Patrizierresidenz in der Altstadt von Murten und bietet eine Terrasse mit herrlichem Blick auf den Murtensee.

Kosten: Einzelzimmer, WC/Dusche pro Person CHF 1150.–, Doppelzimmer, WC/Dusche pro Person CHF 1030.–. Flyer liegen in den Schriftenständen unserer Pfarreien.

Kontakt: Ursi Häfner-Neubauer, 071 622 76 02, u.haefner@katholischweinfelden.ch

Anmeldung über unsere Pfarreisekretariate.

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Christi Himmelfahrt

Dieses Fest, bei uns Auffahrt genannt, besiegelt die nachösterliche Zeit, in der uns die Evangelien von Begegnungen Jesu mit seinen Jüngern berichten. Der Auffahrtstag beendet und beschliesst diese Zeit. Jesus ist nun endgültig bei Gott. Gleichzeitig ist er in der Wesenseinheit des Heiligen Geistes weiter unter uns. Gott, so haben es viele Kirchenlehrer gesagt, ist zugleich nah wie fern. Gott ist unendlich gross, grösser als wir denken können, zugleich ist er uns nahe, was die Menschen in der Person des Jesus von Nazareth lebhaftig erleben durften und wir über Menschen heute erfahren dürfen, die in seinem Geist leben und wirken. In dieser Spannung des «schon und noch nicht» leben wir. Wir alle sind berufen, unseren irdischen Weg zu gehen, wissend, dass wir unvollendet sind. Gott wird dereinst das Bruchstückhafte in uns vollenden.

Martin Kohlbrenner, Sulgen

BERG

Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 077 451 31 50, sbraun@caritas.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 07, sekretariat@kath-berg.ch

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.00 Uhr

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 27. April

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Jahrzeit für Marie Püntener-Graber

Opfer: Gesamtschweizerische

Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 28. April,

5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Ökum. Gottesdienst in Hugelshofen

D. Bucher und A. Reich

09.45 Kids Höck in der Kirche Berg

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 3. Mai

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 4. Mai

18.15 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 5. Mai,

6. Sonntag der Osterzeit

09.30 Dankgottesdienst Erstkommunion

Wortgottesfeier mit Kommunion

A. Bucher

Kollekte für Jugendfonds

Jahrzeit für Annalies Amacker-Dürr

anschl. Pfarreikaffee/Teilete für Alle

Montag, 6. Mai

19.30 Maiandacht – siehe Mitteilungen

Mittwoch, 8. Mai

09.00 KEIN Gottesdienst

Donnerstag, 9. Mai, Auffahrt

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: Mütterfürsorge TKF

Freitag, 10. Mai

09.00 KEIN Gottesdienst

Samstag, 11. Mai

18.15 Eucharistiefeier, T. Scherrer

Projekt Mütterfürsorge TKF

Jahrzeit für Erich Krucker-Mattle,

Agnes Artho-Schweizer

Sonntag, 12. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

09.30 Kein Gottesdienst in Berg

10.00 Eucharistiefeier in Sulgen, T. Scherrer

Mittwoch, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Freitag, 17. Mai

09.00 KEIN Gottesdienst

Samstag, 18. Mai

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Sonntag, 19. Mai, Pfingsten

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: Priesterseminar St. Beat Luzern

Montag, 20. Mai, Pfingstmontag

09.30 KEIN Gottesdienst



Erstkommunion

Die Erstkommunion hat unter dem Motto «weite Augen – offenes Herz» am Weissen Sonntag stattgefunden. Alle Kinder strahlten und erfreuten sich an ihrem Erstkommunionsfest. Ihre Herzen waren weit für Jesus geöffnet und die 9 Kinder empfingen zum ersten Mal die heilige Kommunion. Der Gottesdienst wurde mit festlicher Orgelmusik und mit schwungvollen Liedern am Klavier geschmückt. Wir hörten aus dem Markusevangelium die Geschichte «die Heilung eines Blinden bei Jericho». Die Frage Jesu: «Was willst du, dass ich für dich tun soll?» stand im Zentrum der Predigt. Auch wir sind eingeladen mit unseren Bitten und Herzenswünschen zu Jesus zu gehen. Gleichzeitig dürfen auch wir unsere Mitmenschen neu begegnen und sie Fragen: «Was soll oder darf ich für dich gutes Tun?». Abgerundet wurde das Erstkommunionsfest mit einem Apéro, gemeinsamen Gesprächen und festlicher Musik durch den Handharmonika Club Berg.

A. Bucher, Gemeindeleitung



Firmreise Assisi

Zusammen mit Jugendlichen aus dem Pastoralraum Altnau und dem ganzen Kanton ging es in den Frühlingferien mit der Juseso Thurgau nach Assisi zur Firmreise. Es waren erlebnisreiche Tage, die Erinnerungen geschaffen haben, welche uns bis zur Firmung und darüber hinaus stärken und inspirieren werden.

J. Tadić, Katechet

Ökum. Gottesdienst in Hugelshofen

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

Evang. Kirche Hugelshofen

Zum Gottesdienst mit der Evang. Kirchgemeinde Kemmental sind alle ganz herzlich eingeladen. Dominik Bucher und Andreas Reich freuen sich auf viele zahlreiche Besucher.

Kids Höck

**Sonntag, 28. April, 09.45 Uhr
in der Kath. Kirche Berg**

Hallo liebe Kids ... Als ihr das letzte Mal in der Kirche wart: Sind euch die vielen Sachen dort aufgefallen? Kerzen, Sitzbänke, Blumen, Kreuze, Statuen und noch vieles mehr. Lasst uns im Kids Höck gemeinsam erforschen, was diese Dinge bedeuten.

Aurélie, Christina, Judith, Patricia

Dankgottesdienst Erstkommunion

Sonntag, 5. Mai, 09.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Dank-Gottesdienst der Erstkommunionkinder! Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zur Teilette im Saal und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Wer möchte, darf gerne einen Kuchen, Zopf oder ein Salzgebäck zur Teilette beisteuern. Die Gabenspenden bitte bei Angela Bucher anmelden: a.bucher@kath-berg.ch, 071 636 15 07

Maiandacht der Frauen im Pastoralraum

Montag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Berg

Frauen der Kirchgemeinde Berg, laden zusammen mit der Frauengemeinschaft Weinfeldern und Sulgen zur Maiandacht ein. Alle Frauen und auch Männer sind herzlich dazu eingeladen. Die Maiandacht wird von den Frauen Kath. Berg zum Thema: «Maria die Knotenlöserin» vorbereitet. Anschliessend an Gottesdienst sind alle in den Pfarreisaal zu einem gemütlichen und kulinarischen Teil eingeladen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier und die Begegnungen untereinander.

Ferienzeit

Während den Schulferien sind die Gottesdienste reduziert. Bitte beachten Sie die Gottesdienststörung. Das Sekretariat ist zu Bürozeiten besetzt. Sie können uns aber immer eine Nachricht hinterlassen, wir werden Sie dann zurückrufen. Vom 9. Mai bis 17. Mai können Sie sich in Notfällen an Martin Kohlbrenner, Sulgen wenden. *Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.*

Gedanken zum Ende der Osterzeit

Ostern liegt schon wieder hinter uns, schon bald feiern wir Pfingsten und Auffahrt. Von diesen beiden Ereignissen wird in der Bibel nur im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte berichtet, die beide von derselben Person verfasst wurden. Diese beiden Feste stellen historisch einen Art Scharnier zwischen dem Leben Jesu und dem Wirken der Kirche dar. Bis zu diesen Ereignissen, hat Jesus die Jüngerinnen und Jünger begleitet, ja sogar geführt. Nachher sind sie auf sich gestellt, allerdings mit der Beratung durch den Heiligen Geist. Die Jünger gehen nach diesen Festen den Weg ohne

Jesus weiter. Sie haben dafür einen Auftrag bekommen: Verkündet das Evangelium auf der ganzen Welt, der ganzen Schöpfung. So oder so ähnlich tönt es in allen Evangelien. Die Botschaft soll weitergetragen werden. Dies ist der Auftrag an uns Christinnen und Christen. Dieser Auftrag wurde zu allen Zeiten mehr oder weniger gut ausgeführt. Heute stehen wir vor dieser Aufgabe und dürfen uns fragen, wie wir sie in der dritten Dekade des 21. Jahrhunderts umsetzen.

D. Bucher, Gemeindeleitung

Spielnachmittag

Montag, 6. Mai, 14.00 Uhr

Evang. Kirchenzentrum

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen.

Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried

071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg

Movie & Grill – Sister Act

Freitag, 10. Mai, 17.00 Uhr, Weinfeldern

Weitere Infos auf der Homepage oder auf Seite 13, Weinfeldern.

60+ Tagesreise

Dienstag, 11. Juni, Abfahrt 7.30 Uhr

Zur «Seniorenreise» sind Personen ab 60 Jahren herzlich eingeladen.

Reiseziele: Rheinfall – Schifffahrt – Kloster Rheinau – Klotten – Hotel Schiff Mannenbach Detailliertes Programm auf der Homepage oder den aufgelegten Flyern.

Kosten pro Person: Fr. 80.–, alles inbegriffen, ausser Getränke. **Anmeldung bis 25. Mai** an Alois Brülisauer, 071 636 22 02, oder an a.brulisauer@bluewin.ch oder in der Box beim Schriftenstand in der Kirche. Für das Seniorenteam.

W. Brülisauer & N. Gemperle

Herzlichen Glückwunsch

Herr Paul Lüthi aus Berg, feiert am 28. April seinen 88. Geburtstag.

Frau Annemarie Spörrli aus Berg, feiert am 1. Mai ihren 80. Geburtstag.

Frau Wilhelmina Dörig aus Berg, feiert am 6. Mai ihren 85. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

VORANZEIGE

Freitag, 24. Mai

GENTS – Maibummel

Samstag, 25. Mai

Ministrantenaufnahme

Sonntag, 26. Mai

Ökum. Gottesdienst Mattwil

Donnerstag, 30. Mai

Kaffeestube am Spielplatz

Sonntag, 2. Juni

Pastoralraumgottesdienst zu Fronleichnam in Berg

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch
Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84
martin.kohlbrenner@bluewin.ch
Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr
Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 077 451 31 50,
sbraun@caritas.ch, Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden

Religionspädagoge: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitestrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Lichtensteiger, Hohreutistrasse 7, 9214 Kradolf, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Samstag, 27. April

Kollekte: Erstkommunionweekend

10.00 Ökumenische Chinderchile, Bürglen,
Evang. Kirche

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen

Predigt: M. Kohlbrenner

Dreissigster: Peter Bürgisser, Kradolf

Jahrzeit: Eduard Julmy, Bürglen

Sonntag, 28. April,

5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Erstkommunionweekend

09.00 Taufe in Sulgen von Paola Schefer
aus Sulgen

10.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Predigt: M. Varughese

Dienstag, 30. April, Hl. Pius

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Mittwoch, 1. Mai, Hl. Josef der Arbeiter

18.00 Santo Rosario, Sulgen

Donnerstag, 2. Mai, Hl. Athanasius

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

18.00 Ökum. Andacht, Bürglen,
im Aufenthaltsraum der

Genossenschaft Sonnenpark

Freitag, 3. Mai,

Hl. Philippus und Hl. Jakobus

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,
Sulgen

Samstag, 4. Mai

18.00 Santa Messa, Sulgen

Sonntag, 5. Mai,

6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Gaza-Krieg mit akuter Hungersnot

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium

Hl. Josef der Arbeiter, Bürglen

im Anschluss Apéro

Predigt: M. Kohlbrenner

Montag, 6. Mai

19.30 Maiandacht, Berg,
der Frauengemeinschaften
unseres Pastoralraumes

Dienstag, 7. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Mittwoch, 8. Mai

18.00 Santo Rosario, Sulgen

Donnerstag, 9. Mai,

CHRISTI HIMMELFAHRT

Kollekte: Gaza-Krieg mit akuter Hungersnot

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

Musikalische Mitwirkung der

Choralgruppe Weinfelden, unter der

Leitung von Franz Feldmann und

Katja Lichtensteiger an der Orgel

Freitag, 10. Mai,

Hl. Johannes von Ávila

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 11. Mai

18.15 Eucharistiefeier, Berg

Predigt: T. Scherrer

Sonntag, 12. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Mütterfürsorge TKF

10.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Predigt: T. Scherrer

Dienstag, 14. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Mittwoch, 15. Mai

18.00 Santo Rosario, Sulgen

Donnerstag, 16. Mai,

Hl. Johannes Nepomuk

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 17. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 18. Mai

Kollekte: Diöz. Stiftung Priesterseminar

St. Beat Luzern

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen

Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 19. Mai, PFINGSTEN

Kollekte: Diöz. Stiftung Priesterseminar

St. Beat Luzern

10.00 Festgottesdienst mit Kommunion

zu Pfingsten, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

MITTEILUNGEN

Missione Cattolica

Im Monat Mai feiert

die Missione den

Rosenkranzmonat

und lädt **jeden Mittwochabend um 18**

Uhr in Sulgen zum Santo Rosario ein

(1./8./15./22./29. Mai). Am **Samstag,**

4. Mai, findet um 18 Uhr in Sulgen die Santa

Messa statt.



Ökumenische Chinderchile

Am **Samstag, 27. April, 10 Uhr**

sind alle Kinder ab 3 Jahren

in die Evang. Kirche Bürglen

eingeladen, um zu singen, eine

Geschichte zu hören und zu

beten. Wir freuen uns auf viele Kinder.

Das ökumenische Team



Patrozinium In Bürglen

Am **Sonntag, 5. Mai** sind alle herzlich

eingeladen zum Festgottesdienst anlässlich

des Patroziniums unseres Kirchenpatrons

des Hl. Josef der Arbeiter. Der Gottesdienst

beginnt um **10 Uhr** in Bürglen und

im Anschluss freuen wir uns auf die

Begegnung mit Ihnen beim Apéro.



Foto: Michael Tillmann

Am **1. Mai** feiert die Kirche das Fest

„Josef, der Arbeiter“ und ehrt damit

alle Männer und Frauen, die durch

ihre Arbeit zum Wohl ihrer Familien

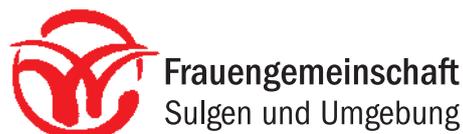
und der Gesellschaft beitragen.

Gottesdienste Kapelle Heldswil

Jeden Dienstagmorgen findet in der Kapelle Heldswil um **09.15 Uhr** eine Eucharistiefeier statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Im Monat Mai ist Pfarrer Mathäus Varughese in den Ferien und Domherr Theo Scherrer übernimmt die Eucharistiefeier am **7./14./28. Mai**. Der Gottesdienst am 21. Mai entfällt ausnahmsweise.

Christi Himmelfahrt

Wir feiern am **Donnerstag, 9. Mai um 10 Uhr** in Sulgen eine Wortgottesfeier mit Kommunion zu Christi Himmelfahrt. «Cantate Domino – Geistlicher Männergesang». Der Auffahrtsgottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch die Choralgruppe Weinfeld. Unter der Leitung von Franz Feldmann erklingen gregorianische Gesänge und mehrstimmige Psalmen. Herzliche Einladung dazu!



**Frauengemeinschaft
Sulgen und Umgebung**

Maiandacht in Berg

Die Maiandacht der Frauengemeinschaften Weinfeld, Sulgen und Berg findet dieses Jahr am **Montag, 6. Mai, um 19.30 Uhr** in Berg statt. Anschliessend sind alle herzlich zum Imbiss und gemütlichen Zusammensein im Pfarreisaal eingeladen. Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, kann sich bei Claudia Vieli Oertle (079 544 51 41) melden. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen; alle sind herzlich eingeladen.

Claudia Vieli Oertle

Taufe

Am Sonntag, 28. April, wird **Paola Schefer** aus Sulgen durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen der Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen!



Seniorenausflug Sempach

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum diesjährigen Ausflug in die Innerschweiz mit Besuch der Vogelwarte Sempach. Der Tagesausflug findet am **13. Juni** statt. **Treffpunkt um 07.45 Uhr** vor der Kath. Kirche Sulgen. Gegen 18 Uhr Rückkehr nach Sulgen. **Der Anmeldeschluss ist am 31. Mai**. Wir freuen uns auf viele reiselustige Senior*innen.

Movie & Grill

Am **Freitag, 10. Mai** ist es wieder soweit! Der nächste Movie & Grill startet in Weinfeld ab 17 Uhr mit Essen und um 19.30 Uhr beginnt der Film «Sister Act» mit anschliessendem Austausch zum Film. Nähere Angaben finden Sie auf Seite 13, Weinfeld.

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung 2024

An der Versammlung vom 18. April 2024 wurden drei Mitarbeitende verabschiedet: Monika Hagmann leitete lange Jahre erfolgreich die Singgruppe «rise up», Jürgen Bucher hat mit seiner gewinnbringenden Art und seiner Herzlichkeit grosse Spuren als Theologe hinterlassen und Michael Lucas hat einen umfassenden Einblick ins Mesmer-Team erhalten. Im Verlaufe des Jahres feiert Martin Kohlbrenner sein 25-Jahr-Jubiläum als Gemeindeleiter. In Abwesenheit geehrt wurde Liliana Zejnnullahi. Sie erteilt den Kindern seit 15 Jahren Religionsunterricht. All diesen



Personen wurde für ihren grossen Einsatz herzlich und mit grossem Applaus gedankt. Zudem genehmigte die Versammlung einstimmig die Rechnung 2023 und das Budget 2024. Dem vom Kirchgemeinderat beantragten ordentlichen Steuerfuss von 21 % für 2025 (unverändert) wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Das Protokoll der Versammlung ist ab 17. Juni 2024 unter www.kathsulgen.ch ersichtlich oder kann im Sekretariat abgeholt werden.

Andrea Lauener, Aktuarin KGR



Erstkommunion vom 7. April 2024 in Sulgen



Erstkommunion vom 14. April 2024 in Bürglen

**DIE JUBLA
SULGEN
ENTDECKT DAS
GEHEIMNISVOLLE
MONSTERDORF**

Pfingstlager findet vom
18.05.-20.05.2024 statt

Gemeinsam werden wir spielen, lachen und
viel Spaß haben!
Beitrag: 50 CHF pro Kind
Treffpunkt: SA 11:00 Uhr kath. Kirche Sulgen
Ankunft: MO 15:00 Uhr kath. Kirche Sulgen

Anmeldung unter www.jublasulgen.ch
Bei Fragen wendet euch an Marvin Geisser, marvin.geisser@bluewin.ch, 0799023856



Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 058 346 82 00
pfarramt@katholischweinfeld.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfeld
Website: www.katholischweinfeld.ch
Bürozeiten: Montag-Freitag: 9.30-11.30 Uhr & 14.00-16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 058 346 82 00, a.ruf@katholischweinfeld.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81
m.varughese@katholischweinfeld.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfeld

Pastorale Mitarbeiterin: Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02
u.haefner@katholischweinfeld.ch

Familienseelsorge: Silvia Schlegel, s.schlegel@katholischweinfeld.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch
Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch
Dominic Beck, d.beck@katholischweinfeld.ch

Katechese: Kristina Janacek, T 058 346 82 00, k.janacek@katholischweinfeld.ch
Marta Storniolo, T 071 622 93 30; Karina Kohler, T 071 657 18 39
Judith Geyer-Schwarz, T 071 622 38 12; Silvia Schlegel, T 078 816 04 24
Thomas Boutellier, T 079 313 98 61, thomas.boutellier@rincewind.ch
Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 077 451 31 50, sbraun@caritas.ch,
Franziskusweg 3, 8570 Weinfeld
Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfeld.ch
Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfeld.ch
Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63
Organistin: Eun-Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfeld.ch
Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfeld.ch
Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfeld.ch
Pfarrzentrum: Markus Schweiss & Floria Zefi, T 058 346 82 46,
pfarrzentrum@katholischweinfeld.ch
Em. Pfarrer: Domherr Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für Verein
«Information Kirchliche Berufe»

Samstag, 27. April

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
16.30 50 Jahre PZ – Eucharistiefeier
Dreissigster: Rosalie Länzlinger-Wieser,
Walter Geiger
anschliessend Freiwilligenfest
16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache
in Friedhofkapelle
17.15 Ökum. Fiire mit de Chliine,
evang. Kirche

Sonntag, 28. April

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf
Jahrzeit: Prena Dodes-Nikolla
anschliessend zämä stoh
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 30. April

08.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis: Prena Dodes-Nikolla
14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Mai – Tag der Arbeit

18.00 1. Mai Andacht (KAB)
anschliessend Grill

Donnerstag, 2. Mai

08.30 Eucharistiefeier
10.00 Andacht für die geschützte Wohngruppe
im Alterszentrum

Herz-Jesu-Freitag, 3. Mai

08.30 Eucharistiefeier
anschliessend Rosenkranzgebet

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für Dialyseprojekt Indien

Samstag, 4. Mai 2024

16.45 Gottesdienst in italienischer Sprache
18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese
Jahrzeiten: alt Pfarrer Josef Baumann und
Anna Baumann, Agnes & Alfred Huber-
Blank, Werner Biefer, Gertrud Zwicker-Müller
und Mathilde Müller

Sonntag, 5. Mai 2024

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf
Jahrzeit: Rosa & Johann Ullmann-Wirth
10.00 family sunday im Pfarrzentrum
11.15 Taufe von Aulora Krasniqi
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
16.00 Rosenkranzgebet

Montag, 6. Mai

18.00 Rosenkranz MCL
19.30 Maiandacht im Pastoralraum TG Mitte,
Kirche St. Mauritius, Berg

Dienstag, 7. Mai

08.00 Eucharistiefeier
14.30 Rosenkranzgebet

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 9. Mai

10.00 Eucharistiefeier – V. Varughese & A. Ruf,
anschliessend zämä stoh

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für Mütterfürsorge TKF

Samstag, 11. Mai

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
11.15 Taufe von Margaux Charlotte Kaas
18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf
Jahrzeit: Johann & Irene Hurschler-Schwei

MUTTERTAG

Sonntag, 12. Mai

10.00 Familiengottesdienst – A. Ruf
Jahrzeit: Karin Maria Klinger
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 14. Mai

08.00 Eucharistiefeier
14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 15. Mai

16.00 Gottesdienst Tertianum Zedernpark

Donnerstag, 16. Mai

08.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Angelo Lemmenmeier
16.00 Gottesdienst Altersheim Bannau

PFINGSTEN

Kollekte für Diözesane Stiftung
Priesterseminar St. Beat Luzern

Samstag, 18. Mai

10.00 Ökum. Pfingstgottesdienst im
Alterszentrum
16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache
18.30 Eucharistiefeier – T. Scherrer
Jahrzeit: Hans & Barbara Müller-Wildisen

Sonntag, 19. Mai

10.00 Festgottesdienst unter Mitwirkung des
Kirchenchors – A. Ruf
anschliessend zämä stoh
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
16.00 Rosenkranzgebet

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn
Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen.
Ein persönliches Taufgespräch wird
zusammen mit dem Seelsorger terminiert.
Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr
sind geplant: **09.06.** · **07.07.** · **04.08.** ·
01.09. · **06.10.** · **10.11.** · **01.12.**
An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier auch
musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der
MCL (Seite 20) in diesem Pfarreiblatt.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS
071 868 79 83 · 079 588 80 56
zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

KONZERT

Jubiläumskonzert 30 Jahre Cantissimo

Sonntag, 5. Mai 2024, 17.15 Uhr, Kirche
Herzliche Einladung zum Chorkonzert mit
dem ensemble cantissimo unter der Leitung
von Prof. Markus Utz, das im Rahmen des
Bodenseefestivals stattfindet! Mit drei
Meisterwerken von Bach, Jennefelt und Frank
Martin begeht das ensemble cantissimo
im Jahr 2024 sein 30-jähriges Bestehen.
Die Stücke fordern ein breites Spektrum
stimmlicher Ausdrucksmöglichkeiten und
markieren überdies wichtige Wegpunkte
des Ensembles. Ein richtiges Festkonzert!
Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird
gebeten.

Eun Hye Lee, Organistin

50 Jahre Pfarreizentrum

Samstag, 27. April, Kirche & Pfarreizentrum
Um 16.30 Uhr beginnen wir mit dem Festgottesdienst in der Kirche. Um 17.30 Uhr wird auf der Wiese vor der Kaplanei ein Maibaum aufgestellt, an welchem Schilder mit den Logos unserer vielen Vereine und Gruppen abgebildet sind. Dazu spielt der Musikverein Weinfeld und es gibt einen Apéro riche. Zu diesen Programmpunkten sind alle herzlich eingeladen.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Geistliche Berufungen

Sonntag, 28. April, 10 Uhr, Kirche

Der Weltgebetstag soll uns dazu ermutigen, das Motto «Weiter leben» nicht nur als individuelle Verpflichtung, sondern als gemeinsame Aufgabe zum Wohle der Schöpfung und zum Wohle aller Menschen auf dieser Erde zu verstehen. Lasst uns gemeinsam für Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe eintreten, damit wir in der Welt – wie die Heiligen – Spuren der Liebe Gottes hinterlassen und die Botschaft von Jesus Christus weitertragen.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

KAB – Maiandacht am Tag der Arbeit

Mittwoch, 1. Mai, 18 Uhr, Kirche

Wir treffen uns zur Maiandacht um 18 Uhr in der Kirche. Diese Maiandacht ist für alle Interessierten offen, wir freuen uns über bekannte und auch neue Gesichter und heissen Gross und Klein willkommen. Im Anschluss an die Feier geniessen wir das gemütliche Zusammensein beim Grill-Höck im Pfarreizentrum. Grillgut und Brot nimmt jedes selber mit. Getränke können vor Ort bezogen werden. In Vorfreude auf alle, die mitfeiern:

der KAB Vorstand

family sunday – gemeinsam begeistern

Sonntag, 5. Mai, 10–13 Uhr, Pfarreizentrum

Wir feiern 1 Jahr family sunday! Happy birthday! Bei uns wird Glaube als Familie in Gemeinschaft erlebt und zwar wild, frech und wundervoll. Wir wollen alle Sinne ansprechen und so schöne Erlebnisse schaffen. Eine gemeinsame, kurze Feier und ein leckeres Essen gehören ebenfalls dazu. Eingeladen sind alle Familien mit jungen Kindern (0–10) und deren Bezugspersonen (auch Grosseltern, Göttis/Gottis, etc.)

Judith Geyer & Lena Nüssli

Lismi-Treff der Frauengemeinschaft

Montag, 6. Mai 2024, Pfarreizentrum

Zum «Lismi-Treff» kann die eigene «Lismete» mitgenommen oder unter Anleitung Baby-Finkli für Neugeborene der Pfarrei gestrickt werden. Das Material dafür wird zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns, wenn wir mit der Gratulationskarte der Pfarrei zur Geburt eines Kindes ein Paar Finkli als Präsent beilegen können. Für den «Lismi-Treff» braucht es keine Anmeldung.

Vilma Meier-Albiero & Edith Brändle

Movie & Grill – Sister Act

Freitag, 10. Mai, ab 17 Uhr, Pfarreizentrum

Alle jungen Menschen ab 17 Jahren sind herzlich eingeladen zu diesem gemütlichen Abend mit Tiefgang zum Thema «Was glaubst du?». Ab 17 Uhr ist der Ofen an. Es gibt verschiedene Pizzas.

Anschliessend macht es sich jede Person im selbst mitgebrachten Campingstuhl bequem, bevor der Film um 19.30 Uhr startet. Es wird der Film «Sister Act» mit Inputs und Diskussionen geschaut. Die Teilnahme und Verpflegung sind gratis. Wir sind froh um eine Anmeldung bis Dienstag, 7. Mai, um das Essen kalkulieren zu können.

Spontanentschlossene sind jedoch auch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und interessanten Abend.

Dominic Beck, Vorbereitungsteam

Offener Mittagstisch

Dienstag, 14. Mai, 12 Uhr, Pfarreizentrum

Einladung an Alle, die beim Offenen Mittagstisch beim Geniessen mit dabei sein möchten. **Anmeldungen bis Freitag, 10. Mai, 16 Uhr** an das Pfarramt-Sekretariat. Danke für die rechtzeitigen Anmeldungen.

KAB und Kolping

Come In – Das Café für Geflüchtete

Montags, 29. April und 6. Mai, 17.30 Uhr

Muttertag – Familiengottesdienst

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr, Kirche

Unsere Mütter haben einen wesentlichen Anteil daran, wie wir die Welt sehen. Der Begriff Urvertrauen ist ja schon reichlich abgenutzt, trifft die Sache aber immer noch genau. Ob ich eher davon ausgehe, dass in dieser Welt etwas klappt oder eben nicht, hängt entscheidend davon ab. Und auch, das, was man im weitesten Sinne als Religion bezeichnet, prägen die Mütter durch ihr unmittelbares Verhältnis zum Säugling in den ersten Lebensmonaten. Alles, was danach kommt – das Verhältnis zum Vater, zur Welt und zu Gott – baut darauf auf. Gott ist also eigentlich der Gott unserer Mütter und erst dann jener der Väter. Wenn wir heute wieder nach mehr Spiritualität suchen, innerhalb und ausserhalb der Kirche, dann suchen wir nach etwas, welches uns unsere Mütter schon einmal sehr früh gelehrt haben. Grund genug, mal ein paar Mütter im Glauben zu nennen. Da sind z.B. die drei Frauen, die bis zur Kreuzigung bei Jesus blieben, während die Jünger längst das Weite gesucht hatten. Da ist die Apostelin Junia aus dem Römerbrief, aus der beim Abschreiben der alten Texte irgendwann ein Junias geworden war, weil sich keiner mehr vorstellen konnte, dass Frauen diesen Job gemacht haben – mein Computer übrigens auch nicht: «Apostelin» kennt er nicht. «Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und sei dir gnädig, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und gebe dir Frieden»:

Ausgerechnet diese Segensformel macht wie kein anderer Text aus der Bibel die Bedeutung der Mutter deutlich. Das gute Gesicht der Mutter über der Wiege und das leuchtende Angesicht Gottes über dem Gesegneten sind Symbole für dieselbe Sache. «Der Herr» vertritt hier nur den unaussprechlichen Namen Gottes im hebräischen Text und der heisst übersetzt «Ich bin da für dich und ich werde für dich da sein».

Gefunden bei: GermanBlogs, 2006

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach dem Ostermorgen feiern wir dieses Fest. «Vierzig» ist in der Bibel eine im buchstäblichen Sinn einschlägige Zahl. Alles, was Hand und Fuss hat, ist «vierzig»: Mose auf dem Sinai (da sind es Tage), das Wandern ins gelobte Land hinüber (da sind es Jahre), Jesu Sieg über die Versuchungen (wieder Tage). Am vierzigsten Tag vollendet sich etwas. An ihm wird klar, worum es eigentlich bei etwas geht. Christi Himmelfahrt vierzig Tage nach dem Auferstehungsmorgen macht offenkundig, was es mit Ostern im Letzten auf sich hat. Und was? Um es gleich auf den Nenner eines einzigen Satzes zu bringen: Ostern macht, dass Menschen ein menschliches Leben leben. Das meinen die feierlichen Sätze des heutigen Evangeliums. Die Jünger gehen nach dem Karfreitag nach Galiläa zurück, in ihr werktätiges Leben. Dort auf dem Berg – Berg ist seit je der Ort der Gottesbegegnung – dort, wo sie ins Gegenüber mit Gott treten – also im Gebet – wird ihnen klar, wer Jesus war. Freude und Zweifel liegen dabei nah beieinander. Aber: Siegt das Vertrauen, beginnen sie zu ahnen, was es um diesen Jesus ist: «Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden», sagt er in der Himmelfahrtsgeschichte nach Matthäus. Das meint: Das, was ich sage, was ich tue, was ich bin, betrifft alles, was es gibt – Himmel und Erde, die ganze Schöpfung. Anders gesagt: Der österliche Jesus hat Anteil an Gottes Schöpfermacht. Durch das, was der gekreuzigte Auferstandene ist, ruft er ins Dasein. Im Klartext: Er steht mit seinem Gottvertrauen dafür ein, dass wir uns absolut auf Gott verlassen können, dass keiner untergeht, nicht einmal im letzten Ende. Auf dem Boden dieser Zusage erst trauen wir uns Menschen zu leben, haben wir den Mut, endlich wir selbst zu sein. Und damit fängt doch erst ein wirkliches Leben an. Das aber heisst so viel wie: Wer an Ostern glaubt, wird neu geschaffen. Diese persönliche Zusage Gottes, in allem gehalten zu sein durch Jesus und das, was er uns lehrte von Gott und vom Leben, ist das Schlusswort der Himmelfahrtsgeschichte. Dass der Auferstandene für immer mit uns ist und bleibt als Garant, dass wir von Gott nie verlassen sind, das ist das Geheimnis der Himmelfahrt.

Gefunden im Seminar für theologische Grundfragen der Universität Münster, 2020

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Maiandacht für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 22. Mai 2024, 14 Uhr,

Kapelle Klingenzell

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren. Den Zvieri geniessen wir im Restaurant Klingenzellerhof. Ein Fahrdienst wird organisiert. **Anmeldungen bis 16.5.24 beim Pfarreisekretariat**

Ursi Häfner-Neubauer, pastorale Mitarbeiterin

Voranzeige: Goldene Hochzeit – 2024

Samstag, 7. September, 15 Uhr, Solothurn

Unser Bischof Felix lädt alle Ehepaare, die sich vor 50 Jahren das Ja-Wort gaben, zum Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor nach Solothurn ein.

Die Jubilarinnen und Jubilaren unserer Pfarrei erhalten die Einladung per Post vom Pfarreisekretariat. Wir bitten um Anmeldungen bis 19. August.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Jesu. Und hier sind Menschheitsfragen, ja die Menschheitsfrage: ob Gott einen Ort in der Geschichte der Menschheit bekommt, Fragen an eine Frau.»

Die Gestalt der Maria, wie sie uns im Lukasevangelium begegnet, trägt eine beeindruckende Kraft in sich und es erstaunt nicht, dass sie bis heute Menschen weltweit inspiriert und begleitet auf dem Weg in die Freiheit.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Voranzeigen

22.05. Maiandacht für Senioren, Kapelle Klingenzell

25.05. Mini-Nacht

25.05. Ökum. Fiire mit de Chliine

26.05. Dankgottesdienst der

Erstkommunionkinder

26.05. Ökum. Taizé-Abend

27.05. Come In – Das Café für Geflüchtete

29.05. Andacht für Geschützte Wohngruppe

GEBURTSTAGE

92 Jahre

12.05. Anna Egli-Troppmair

90 Jahre

02.05. Giuseppe Di Fazio

85 Jahre

17.05. Dosinda Lai-Ferrio Insua

80 Jahre

09.05. Josef Oberholzer

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.



Mai – Marienmonat

*Ich sehe dich in tausend Bildern,
Maria, lieblich ausgedrückt,
Doch keins von allen kann dich schildern,
Wie meine Seele dich erblickt.
Ich weiss nur, dass der Welt Getümmel
Seitdem mir wie ein Traum verweht,
Und ein unnennbar süsser Himmel
Mir ewig im Gemüthe steht.*

Der Dichter Novalis beschreibt Maria in der Tradition der Frühromantik. Zu allen Zeiten – bis heute – inspiriert diese Frau zur Betrachtung und zur Gottessuche. Warum? Im Lukasevangelium wird geschildert, wie sie Ja sagt zum Heilsplan Gottes. «Mir geschehe nach deinem Wille.» Aus dem schwangeren Mädchen vom Land wird in der Gottesbegegnung eine selbstbestimmte Frau. Ihr Weg in die Freiheit geschieht nicht durch den Willen eines Mannes, sondern allein durch die Kraft des göttlichen Geistes. Der Theologe Rainer Bucher weist in diesem Zusammenhang auf einen weiteren Umsturz der Wertungen hin, wenn er schreibt:

*«Plötzlich kehren sich die Verhältnisse um.
Sonst entscheiden Männer über Frauen und
sind Menschheitsfragen immer Männerfragen.
Hier entscheidet aber eine Frau über einen
Mann: Maria entscheidet über die Ankunft*

MUSICAL «JOSEF DE TRÄUMER»



Foto: Daniela Sutter

Fotos: Gian-Luca Romann

PASTORALRAUM BISCHOFBERG BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumpfarrer: Christoph Baumgartner
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreiseelsorgerin: Martina Masser, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 079 861 72 63, martina.masser@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer-Kunac, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 076 720 06 49, marija.kunac@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreisekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, N 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, M 079 102 62 57

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL **St. Pelagius** HAUPTWIL **St. Antonius** SITTERDORF **St. Maria** ST. PELAGIBERG **Maria Geburt**

Samstag, 27. April

16.30 Taufe von Lisa Steiger, St. Pelagiberg
18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für Erstkommunionweekends

Sonntag, 28. April, 5. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf
10.00 Festgottesdienst zur Firmung,
Bischofszell
15.00 Taufe von Valentina Biedermann,
Bischofszell, Michaelskapelle

Montag, 29. April

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 30. April

14.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf, Kapelle
Degenau, anschl. Höck

Mittwoch, 1. Mai

18.00 Messe zum Tag der Arbeit, Bischofszell,
anschl. Höck

Donnerstag, 2. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Freitag, 3. Mai

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
19.30 FG-Maiandacht, Sitterdorf, Kapelle
Degenau, anschl. Höck

Samstag, 4. Mai

11.00 Taufe von Levin Studerus, Hauptwil
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die Mütterfürsorge des TKF

Sonntag, 5. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für die Mütterfürsorge des TKF
Jahrzeit für Elisabeth Sennhauser-Zender,
Willi Fey-Hagen, Rosmarie & Ludwig
Eigenmann-Felder

Montag, 6. Mai

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 7. Mai

09.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee,
Sitterdorf

Mittwoch, 8. Mai

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 9. Mai, Auffahrt

10.00 Feldgottesdienst, Sitterdorf,
Kapelle Degenau
Musik: Alphorngruppe Ziegler;
anschl. Zmittag, bei schlechter Witterung
im kath. Pfarreizentrum
Kollekte für die Kapelle Degenau

Samstag, 11. Mai

18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für die Mütterfürsorge des TKF

Sonntag, 12. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

09.00 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf
10.00 SING-IN-Familiengottesdienst,
Bischofszell
Kollekte für die Mütterfürsorge des TKF
Gedächtnis für Leo Stelitano-Dieni
Jahrzeit für Johanna und Verena Bruggmann,
Gertrud & Karl Forster-Maissen, Peter
Forster-Wilk, Elisabeth Mathis-Huwlyer,
Agnes & Hans Huwlyer-Angehern, August &
Elisabeth Graf-Hummel, Walter Keller

Montag, 13. Mai

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 15. Mai

14.00 60plus Maiandacht, St. Pelagiberg

Donnerstag, 16. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof

Samstag, 18. Mai

11.45 Taufe von Lelio Fässler, St. Pelagiberg
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die diöz. Stiftung Priestersem.
Luzern
Jahrzeit für Magdalena & August
Schildknecht-Rechsteiner,
Walter Ammann-Burgmaier

Sonntag, 19. Mai, Pfingsten

10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
Kollekte für die diöz. Stiftung Priestersem.
Luzern
anschl. Kirchenkaffee, Pelagiussaal

Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Uhr, Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Uhr, Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Uhr, Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30 Uhr, Hl. Messe
Dienstag, 08.00 Uhr, Hl. Messe
Mittwoch, 19.15 Uhr, Hl. Messe
Donnerstag, 19.30 Uhr, Hl. Messe (1. & 2. Do.)
08.00 Uhr, Hl. Messe (3. & 4. Do.)
Freitag, 19.30 Uhr, Hl. Messe
Samstag, 08.00 Uhr, Hl. Messe
(1. Sa. 20.30 Uhr)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00 Uhr

Firmung 2024

Die Firmung war anfangs ein Teil der Initiationsfeier: Taufe, Firmung und Eucharistie. Später entwickelte sich die Firmung zum eigenständigen Sakrament und auch an der Reihenfolge hat sich etwas getan. Nach den Sakramenten Taufe und Eucharistie gilt die Aufnahme in die Kirche mit Empfang der Firmung als vollständig. Der Mensch ist damit ganz Teil der Gemeinschaft mit Jesus Christus und der Kirche. Die Firmanden werden somit auch für ihre christliche Verantwortung gestärkt, ihren persönlichen Glauben in Wort und Tat zu leben, ihn zu verkünden.

In der Firmung wird dem Menschen der Geist Gottes zugesagt und Gottes Ja zum Menschen, das schon in der Taufe gefeiert wurde, bekräftigt (das lateinische Wort «firmare» bedeutet «bekräftigen, bestärken, bestätigen»). Der zentrale Satz bei der Firmung lautet: «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist». Dabei werden jene, die gefirmt werden, mit dem sogenannten Chrisam, einem duftenden Öl, gesalbt. Die Firmandin oder der Firmand bestätigen, dass sie den Weg des Glaubens in der kirchlichen Gemeinschaft aus freiem Entschluss weitergehen möchten.

Bei der Firmfeier betet der Bischof oder sein delegierter Firmspender zusammen mit der versammelten Gottesdienstgemeinschaft für die Herkunft des Heiligen Geistes und die Vermittlung der Gaben des Heiligen Geistes.

Erfüllt leben

Wie jedes Sakrament ist die Firmung nicht das Werk der Menschen, sondern das Werk Gottes, der Sorge trägt für unser Leben und uns nach dem Bild seines Sohnes formt, um uns fähig zu machen, wie er zu lieben. Er tut dies, indem er in uns den Heiligen Geist eingiesst, dessen Wirken den ganzen Menschen und das ganze Leben durchdringt, wie es aus den sieben Gaben ersichtlich ist, die die Überlieferung im Licht der Heiligen Schrift stets hervorgehoben hat. Welche Gaben sind es?

Die Weisheit, die Einsicht, der Rat, die Stärke, die Erkenntnis, die Frömmigkeit und die Gottesfurcht. Und diese Gaben werden uns durch den Heiligen Geist im Sakrament der Firmung geschenkt.

Wenn wir den Heiligen Geist in unserem Herzen empfangen und ihn handeln lassen, dann wird Christus selbst in uns gegenwärtig und nimmt in unserem Leben Gestalt an. Durch uns wird Christus selbst beten, vergeben, Hoffnung und Trost schenken, den Brüdern und Schwestern dienen, den Notleidenden und den Geringsten nahe sein, Gemeinschaft herstellen, Versöhnung und Frieden stiften. Durch den Heiligen Geist kommt Christus selbst, um all das unter uns und für uns zu tun.

Darum ist es wichtig und sinnvoll, dass die Jugendlichen und Erwachsene das Sakrament der Firmung empfangen.



Bischofsvikar Hanspeter Wasmer wird im Auftrag unseres Bischofs Felix Gmür durch Gebet, Handauflegung und Salbung den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Wir freuen uns über seinen Besuch und heissen ihn in unserem Pastoralraum Bischofsberg herzlich willkommen.

Der Firmgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der St. Pelagiuskirche. Herzliche Einladung zur Mitfeier – Platz ist genügend vorhanden (wenige Firmanden).

Folgende junge Erwachsene werden das Hl. Sakrament der Firmung empfangen:

- Tobias Bleichenbacher
- Leticia Felisberto
- Lorena Jozic
- Leon Jozic
- Joshua Weber
- Lukas Eigenmann
- Lucy Zumbunn
- Jana Niederöst

Den Firmanden und ihren Angehörigen wünschen wir einen frohen, gesegneten Festtag. Die stärkende Kraft des Gottes Geistes begleite die Jugendlichen in die Zukunft!

Arbeit ist nicht alles....?!

Arbeit soll Freude machen, flexibel, gestaltbar, familienfreundlich sein, Selbstverwirklichung und eine gute Work-Life-Balance ermöglichen. Gut hört sich das an. Die Wirklichkeit sieht manchmal anders aus. Für die etliche Menschen ist Arbeit einfach notwendig zur Existenzsicherung. «Im Schweiss deines Angesichts sollst du dein Brot essen» (Gen 3,19), weiss schon die Bibel.

Die Einstellung zur Arbeit und die Arbeitswelt selbst haben sich immer wieder fundamental verändert. In der Antike galt die körperliche Arbeit für einen freien Mann als unwürdig, sie war Sache der Frauen und Sklaven. Das Christentum setzte andere Akzente, war doch Jesus selbst ein Zimmermann. «Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen» (2 Thess 3,10), schrieb Paulus, der sich sein Brot als Zeltmacher verdiente. Bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Schweiz und ihre Arbeitswelt von Landwirtschaft und Handwerk geprägt. Die zuvor stattgefundene Revolution und die mit ihrer neu stattgefundenen Massenproduktion haben dann zu radikalen gesellschaftlichen, sozialen und politischen Umwälzungen geführt.

Vergleichbares erleben wir seit einiger Zeit in der digitalen Revolution: Es entstehen völlig neue Produktionswelten. Gewohnte Berufe und Arbeitsverhältnisse verschwinden. Arbeit fällt weg oder überflutet. Eine unaufhaltsame technische Innovation und rasant steigende

Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt – gleich welcher Art – grenzen massenhaft Menschen aus und schaffen ein neues Proletariat. Und das geschieht in einer global vernetzten Welt mit riesigen Migrationsbewegungen.

Was aber tun, wenn Arbeitsbedingungen wieder neu entfremden und versklaven? Wenn der Mensch nur noch auf seine Arbeitskraft, auf Leistung und wirtschaftliche Effizienz reduziert wird? Oder wenn er durch vollautomatisierte Arbeitsläufe ganz überflüssig wird? Die Würde des Menschen hat Vorrang vor dem Kapital. Die Arbeit soll dem Menschen dienen und nicht der Mensch der Arbeit. Geht das überhaupt noch? Oder bieten diese Umwälzungen umgekehrt vielleicht auch eine Chance? Denn das wussten die Menschen schon immer: Die Arbeit kann nicht alles sein ...

Wandlungsstrategie

Beinahe 100 Jahre existierte in unserem Pastoralraum eine KAB (Katholische Arbeiterbewegung). Vielleicht gehörten auch Sie diesem kirchlichen Verein an. Im Februar 2024 wurde der Verein mangels Mitglieder und der Nichtbesetzung der verschiedenen internen Ämterbestellung aufgelöst. Trotz der Vereinsauflösung fühlen sich etliche ehemalige Vereinsmitglieder nach wie vor mit der Sozialbewegung KAB und mit der Kirche stark verbunden. Das Hilfswerk «Brücke – Le pont», wie auch die Zentrallleitung/-Sekretariat in Zürich bestehen weiterhin. Allerdings sind die Verantwortlichen der Gesamtschweiz und die noch existierenden Kantonalverbände gefordert, Wandlungsstrategien vorzubereiten und durchzuführen. Nicht zum ersten Mal in der Geschichte der KAB Schweiz stellt sich dem Vorstand die Aufgabe, ein neues Ziel anzustreben und anzugehen. Zurzeit werden die verschiedenen Möglichkeiten – Auflösung, Reduktion oder Erweiterung – innerhalb des Vorstandes intensiv diskutiert. Dabei widmen sich die Verantwortlichen bewusst möglichen Wandlungsszenarien, die viel Zeit und Energie erfordern. Sie versuchen, das «Besondere» mit der christlichen Sozialethik herauszuarbeiten, was andere nicht (im gleichen Ausmass) bieten können. Den richtigen Weg zu wählen und dann zu gehen, wird jedoch noch viel Energie und Einsatz innerhalb und ausserhalb des Vorstandes benötigen. Die KAB Schweiz möchte Inhalte und Formen, die Frauen und Männer «mitten im Leben» entsprechend anbieten und Orientierung den arbeitenden Menschen im 21. Jahrhundert bieten.

Zum **Tag der Arbeit**, **Mittwoch, 1. Mai** findet der **Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Werktagkapelle (St. Pelagius)** statt. Die Messe um 9.00 Uhr entfällt. Ihr Mitfeiern freut uns! Anschliessend Umtrunk im Kirchenzentrum «Stiftsamtei».

Marienmonat Mai

Der Mai ist ein Frühlingsmonat. Die Natur erwacht zu neuem Leben, und überall grünt und blüht es. Vermutlich wurde der Monatsname Mai vom lateinischen

Wort «maius» abgeleitet. Dahinter steht ein altitalischer Gott, der Beschützer des Wachstums.

Nicht wenigen ist der Mai auch bekannt als Marienmonat, in dem Maria als Gottesmutter besonders bedacht und verehrt wird. So gehören auch heute an manchen Orten «Maiandachten» zu Ehren Mariens zum Bestandteil traditionell religiösen Brauchtums. Zugrunde liegt der Gedanke, dass aus Maria der Sohn Gottes geboren wurde, der den Tod endgültig überwunden hat. Damit steht sie wie der Frühlingsmonat Mai für Neuanfang und Neuausrichtung.

Maria, eine schlichte junge Frau aus dem Volk, hatte sich auf den Plan Gottes eingelassen, hatte dem Höchsten ein Ja zugesprochen. Das regte gerade in der Zeit der Romantik die Gefühle der Gläubigen an. Während die amtliche Kirche und ihre Repräsentanten in Rom immer mehr in Distanz zur Welt traten, sahen die Menschen in Maria eine Gleichgesinnte. Maria, das einfache Mädchen des Volkes, wurde zur Identifikationsfigur. Verständlich, dass Maiandachten damals im Trend lagen.

Aber wenn wir uns als Gläubige heute im Monat Mai der Gottesmutter Maria zuwenden, und sie in Wortgottesfeiern in den Mittelpunkt stellen, dann ist das nicht nur ein Ausdruck von Volksfrömmigkeit. Maria zeigt uns ja, was es heissen kann, wenn wir von gelingendem christlichem Leben sprechen. Als erste Hörerin des Wortes – wie der Theologe Karl Rahner sie genannt hatte – kann sie uns zeigen, was es heisst, uns und unser Leben Gott anzuvertrauen, was es heisst, auf Jesus Christus zu hören. Mit Maria zusammen schauen wir auf Jesus, mit ihr lernen wir durch alle Höhen und Tiefen des Lebens hindurch, was es bedeutet, an Gottes zugesagter Liebe festzuhalten. Maria ist Vorbild darin. Als erste hat sie geglaubt und sich mit ihrem Ja dem Willen Gottes ganz anvertraut. Von ihr können wir lernen, unser Leben als Christin und als Christ zu gestalten. Maria steht uns nahe. Und so mag es manchem leichtfallen, Anliegen und Bitten ins Gebet zu nehmen und um die Fürsprache der Gottesmutter zu bitten.

Bittage 2024

Vor dem Fest «Christi Himmelfahrt» (9. Mai) stehen die Bitttage bevor. Ältere Menschen erinnern sich gern und gut, wie sie in ihrer Jugend in der Bittwoche an den Bittgängen in benachbarte Orte teilgenommen haben. Nebst dem Gebet sind vielleicht manche Bubenstreiche unvergesslich und immer wieder lustig, in Erinnerung gerufen zu werden. Beim Bittgang wird zwischen Aussaat und Ernte um fruchtbares Wachstum und gedeihliches Wetter gebetet. Mancherorts fanden an allen drei Tagen vor «Christi Himmelfahrt» Flurprozessionen statt: heute hat die Anzahl stark abgenommen, aber an «Christi Himmelfahrt» ist vielerorts, wie bei uns, ein Feldgottesdienst. Es ist und bleibt sinnvoll, für das leibliche Wohl zu beten. In welcher Form auch immer. Die Kirche betet für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen.

Die Bitten um gesegnete Arbeit, ums tägliche Brot, um Bewahrung der Schöpfung, um verantwortlichen Umgang mit Natur und Technik, um Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben können gute Motive sein.

Dank und Abschied

Ende April läuft der langjährige Arbeitsvertrag mit unserer **Sakristanin Daniela Sandoz** aus. Sie hat ihr Pensionsalter erreicht. Frau Sandoz war mehrere Jahre Hauptsakristanin in Bischofszell, Sitterdorf und Hauptwil. Mit viel Herzensblut, viel Freude und gutem Arbeitseifer übte sie den kirchlichen Dienst als Sakristanin aus. Ja, sie war Sakristanin mit Leib und Seele.

Die Seelsorgenden, die Mitglieder des Kirchgemeinderates und die Angehörigen des Pastoralraumes danken der ehemaligen Sakristanin herzlich für ihre wertvollen Dienste. Wir alle wünschen Frau Sandoz weiterhin gute Gesundheit, erfüllende Tage, frohe Begegnungen und Entdeckungen im neuen Lebensabschnitt. Und: Frau Sandoz hat sich zudem bereit erklärt, als Aushilfsmesmerin im Pastoralraum für Einsätze zur Verfügung zu stehen. Herzlichen Dank!

Wir begrüßen

Herr Michael Lucas wird unser neuer Hauptsakristan im Pastoralraum. Er nahm seine Tätigkeit bei uns am Tag der Arbeit, 1. Mai auf. In einer kommenden Ausgabe des Pfarrblattes werden wir Ihnen Herrn Lucas genauer vorstellen.

Wir heissen Herrn Lucas als neuen Hauptsakristanen bei uns herzlich willkommen. Gerne wünschen wir ihm ein gutes Ankommen in seinem Dienst als kirchlicher Mitarbeiter, erfüllende und bereichernde Momente für sich selbst und in unserer Glaubensgemeinschaft und eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen kirchlichen Angestellten, mit dem Kirchgemeinderat und den Kirchenbürger/ Kirchenbürgerinnen. Gottes Segen begleite unseren neuen Sakristanen.

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Rosenkranz in Sitterdorf

Am **Donnerstag, 2. Mai**, treffen wir uns um 16.30 Uhr in der Muttergotteskapelle der Kirche Sitterdorf zum Rosenkranzgebet. In den Pfingstferien (16. Mai) machen wir eine Pause.

SING-IN-Familiengottesdienst

Unseren nächsten SING-IN-Familiengottesdienst feiern wir zu Muttertag am **Sonntag, 12. Mai** um 10.00 Uhr in Bischofszell. Wie gewohnt üben wir zu Beginn die Lieder, welche wir dann im Gottesdienst singen wollen.

Ablauf

09.45–09.50 Uhr: Glockengeläut
09.50 Uhr: Einüben der Lieder
10.00 Uhr: Gottesdienst



Dienstags-Gottesdienst in der Kapelle Degenau – herzliche Einladung

Am **Dienstag, 30. April**, feiern wir um 14.00 Uhr einen Gottesdienst in der Kapelle Degenau. Danach gemütliches Beisammensein bei Familie Stadelmann Neugut Degenau.

Nach Absprache mit Jürg Buri dürfen wir direkt am Gartenzaun entlang die Autos parkieren.

Anmeldung gerne an :

Thekla Hinrichs, 071 422 40 49.

MARIENFEIERN/-GOTTESDIENSTE IM PASTORALRAUM

- Freitag, 3. Mai
19.30: FG-Maiandacht in der Degenau
- Mittwoch, 8. Mai
09.00: Mariengottesdienst in Bischofszell
- Mittwoch, 15. Mai
14.00: Marienfeier (60plus) in St. Pelagiberg
- Mittwoch, 29. Mai
09.00: Marienfeier in Bischofszell

Herzliche Einladung zu diesen speziellen Feiern im Marienmonat Mai!



Feldgottesdienst an Auffahrt: 9. Mai

Musikalische Umrahmung durch die Alphornggruppe Ziegler

Auch in diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am Auffahrtssonntag in der schönen Degenau vor unserer altherwürdigen Kapelle feiern. Wir beginnen um 10.00 Uhr. Die Feier wird musikalisch umrahmt durch die Alphornggruppe Ziegler.

Nach dem Gottesdienst lädt die Festwirtschaft zum Verweilen ein. Bei einem einfachen Zmittag vom Grill und einem feinen Dessert können wir es uns gut gehen lassen. Ein Team der ehemaligen Jubla-Sitterdorf kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste – vielen Dank!

Wenn der Anlass in der Degenau stattfinden kann, läuten um 9.00 Uhr die Kirchenglocken Sitterdorf. Bitte Autos beim Fährparkplatz abstellen.

Bei schlechter Witterung findet der Anlass im kath. Pfarreizentrum Sitterdorf statt. Auskunft erteilt Tel. 0900 1600 00.

GRUPPEN & VEREINE

Treffpunkt Frauen Hauptwil

Am **Montag, 29. April**, treffen wir uns ab 14.00 Uhr im Weierwald 4 in Hauptwil – gemütlicher Austausch, mit oder ohne Handarbeit. Wie gewohnt liegen auch Spiele parat. Wir freuen uns auf Besuch!

DOG-Club

Am **Dienstag, 30. April und 14. Mai** sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. Alle sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!

Frauengemeinschaft Bischofszell-Sitterdorf

FG-Maiandacht

Am **Freitag, 3. Mai**, sind alle FG-Mitglieder und weitere Gäste herzlich zur Maiandacht eingeladen. Die Feier findet um 19.30 Uhr in der Kapelle Degenau statt. Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem Höck gemütlich ausklingen. Bitte benutzen Sie die Parkplätze beim «Fährparkplatz».

FG-Treff

Am **Mittwoch, 8. Mai** um 19.30 Uhr steht unser nächster Spiel- und Jassabend in der Stiftsamtei an.

Heute schon vormerken: Das eigentlich auf den 5. Juni festgelegte Datum kollidiert mit dem Datum der Kirchgemeindeversammlung. Daher wird dieses Datum auf den **12. Juni** verschoben.

FG-Dienstagshöck

Wir treffen uns das nächste Mal am **Dienstag, 14. Mai** um 14.00 Uhr in der Stiftsamtei.

Gottesdienste mit Kirchenkaffee

In Sitterdorf und in Bischofszell werden sogenannte Kirchenkaffees angeboten. Nach den Gottesdiensten öffnen diese jeweils die Türen und ermöglichen den BesucherInnen, die Gemeinschaft zu pflegen und sich über Gott und die Welt auszutauschen. Die guten Besucherzahlen bestätigen das Bedürfnis.

Folgende Kirchenkaffees sind im Mai geplant:

- **Dienstag, 7. Mai**
Nach dem 9-Uhr-Gottesdienst in **Sitterdorf**
- **Sonntag, 19. Mai**
Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in **Bischofszell**

60plus Bischofszell-Hauptwil Maiandacht

Die diesjährige Maiandacht feiern wir am **15. Mai** um 14.00 Uhr in der Wallfahrtskirche «Maria Geburt» in St. Pelagiberg. Anschliessend geniessen wir in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen im Kurhaus. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bis Montag, 13. Mai beim Pastoralraumsekretariat, 071 420 97 68.

Ökumenisches Bibelgespräch

Am **Mittwoch, 22. Mai**, laden wir zu unserem nächsten ökum. Bibelgespräch ein. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im kath. Pfarreisaal Sitterdorf, lesen einen Text aus der Bibel, kommen ins Gespräch und tauschen uns aus. *Alle sind herzlich eingeladen!*



Ehejubiläumsfeier

Am **Freitag, 24. Mai**, laden wir alle Jubelpaare ganz herzlich zur Ehejubiläumsfeier ein. Haben Sie sich vor 5, 10, 15, 20 Jahren das Jawort gegeben? Feiern Sie gar Ihre silberne oder goldene Hochzeit? **Dann seien Sie an diesem Abend unsere Gäste!**

Viele Hochzeitspaare verbinden mit ihrem Tag der Heirat unvergesslich schöne Erinnerungen. Bei aller Liebe folgten wohl aber darauf bei den meisten Paaren Phasen der «Hochs» und der «Tiefs». Verheiratet zu bleiben bedeutet, einander immer wieder das Vertrauen auszusprechen, Fehler zu verzeihen und sich annehmen mit allen Stärken und Schwächen. Sicher könnten Sie alle Geschichten dazu erzählen ...

Gerne möchten wir Ihr «Ehe-Jubiläum» mit Ihnen feiern.

Programm

18.30 Uhr: Feier in der Pelagiuskirche Bischofszell
19.30 Uhr: Abendessen im Pelagiussaal der Stiftsamtei Bischofszell

Gerne nehmen wir am Abend des Anlasses einen freiwilligen Unkostenbeitrag entgegen.

Anmeldungen nehmen wir gerne **bis Montag, 20. Mai**, wie folgt entgegen:
info@pastoralraum-bischofszell.ch
T 071 420 97 68 oder mittels QR-Code



Wir freuen uns auf viele Jubelpaare!



Jungwacht Blauring SoLa, 7.–14. Juli

Bereit für die Olympischen Spiele und Helden? Entdecke das Sommerlager von Jungwacht Blauring Bischofszell.

Mit den länger werdenden Tagen und der wärmenden Sonne zieht es uns wieder nach draussen. Im Zeichen des Frühlings beginnt für das Leitungsteam von Jungwacht Blauring Bischofszell nun die intensivste Phase der Vorbereitungen für das diesjährige Sommerlager. Gemeinsam brainstormen wir, um neue, unvergessliche Programmblöcke zu gestalten, die dieses Jahr ganz im Zeichen der olympischen Spiele stehen. Gemeinsam werden wir zum Beispiel Geländespiele im Wald, Spielturniere oder kreative Bastel- und Kochblöcke erleben. Werden die Götter des Olymps uns dabei beobachten? Kann mein Team die Wettkämpfe für sich entscheiden? Und welche Abenteuer im Reich der griechischen Sagen erwarten uns? Wir sind voller Vorfreude darauf, diese Geheimnisse während unseres einwöchigen Zeltlagers zu enthüllen, bestehende Freundschaften zu vertiefen und neue zu knüpfen. Eine Woche voller Abenteuer, Spiel und Spass wartet auf uns.

Bist du neugierig geworden und möchtest mehr über unser Lager erfahren? Besuche uns auf unserer Homepage jungwachtblauringbischofszell.com oder schreibe uns eine E-Mail an jungwachtblauringbischofszell.lager@gmail.com. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir in die Welt der olympischen Spiele einzutauchen!

Anmeldeschluss ist der 21. Juni.

Wir gratulieren

91. Jahre

Erich Schefer
*16.05.1933

92 Jahre

Josef Koch
*06.05.1932
Albert Knill
*09.05.1932

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Taufen

Wir dürfen in unserem Pastoralraum folgende Kinder durch das Hl. Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufnehmen:

Am 27. April: **Lisa Steiger**
Am 28. April: **Valentina Biedermann**
Am 4. Mai: **Levin Studerus**
Am 18. Mai: **Lelio Fässler**

Wir wünschen den Taufkindern und ihren Familien einen schönen Tag und Gottes Segen.

Heimgegangen

Am 11. März verstarb
Johanna Widmer-Gollwitzer
wohnhaft gewesen Pfadäckerstr. 6, Bischofszell
* 11.02.1928

Am 2. April verstarb
Cecilia Keller
wohnhaft gewesen Stockenerstr. 2, Bischofszell
* 10.11.1935

Am 2. April verstarb
Julia Schwarzenruber-Riedweg
wohnhaft gewesen im Bürgerhof, Bischofszell
* 03.11.1926

Am 3. April verstarb
Leo Stelitano-Dieni
wohnhaft gewesen Thurfeldstr. 2, Bischofszell
* 02.07.1948

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Beistand.



Erstkommunion Bischofszell

Willkommen im Team!

Da unsere Sakristanin, Frau Sandoz, das Pensionsalter erreicht hat, hatte sich der Kirchgemeinderat mit der Nachfolgeregelung zu beschäftigen. Ein entsprechendes Inserat wurde Ende 2023 veröffentlicht und es sind drei Bewerbungen eingegangen.

Nach gründlicher Prüfung der Unterlagen wurde die Stelle an Michael Lucas vergeben.

Der Stellenantritt erfolgte am 1. Mai. Herr Lucas ist wohnhaft in Bischofszell. Er war bis Ende April bereits im Amt des Sakristans in der Pfarrei Sulgen tätig und bringt somit schon beste Voraussetzungen für seine neue Aufgabe mit. Ausserdem ist geplant, dass er im Herbst 2024 den Ausbildungsgang zum Sakristan absolvieren wird. In einer kommenden Ausgabe des forumKirche werden wir Ihnen Herrn Lucas genauer vorstellen.

Wir heissen Herrn Lucas herzlich in unserem Team willkommen und wünschen ihm viel Freude in seiner neuen Aufgabe!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat lädt alle Kirchbürgerinnen & Kirchbürger zur Kirchgemeindeversammlung **vom 5. Juni**, 20.00 Uhr im Pelagiussaal des Katholischen Kirchenzentrums Stiftsamtei, Schottengasse 7, Bischofszell ein.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 21. November 2023
2. Bauabrechnung Sanierung Stiftsamtei
3. Rechnung 2023
4. Anpassung Gemeindeordnung zur Anzahl Mitglieder in der Rechnungsprüfungskommission
5. Wahlen
 - a) Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission
 - b) Ersatzwahl des Kirchgemeindepresidiums
6. Mitteilungen
7. Allgemeine Umfrage

Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des forumKirche.

Die Kirchgemeindeversammlung findet im Pelagiussaal des Kirchenzentrums Stiftsamtei statt. Im Anschluss an die Versammlung sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Thomas Diethelm, Kirchgemeindepäsident

RÜCKBLICK

Erstkommunion im Pastoralraum

Am 7. & am 14. April feierten insgesamt 27 Kinder aus unserem Pastoralraum das grosse Fest der Erstkommunion.

Unter dem Motto »Effata... öffne Dich« bereiteten sich die Kinder und ihre Eltern die vergangenen Monate intensiv auf diesen Tag vor. Schliesslich durften sie in zwei feierlichen Festgottesdiensten das erste Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Erstkommunikanten während der Vorbereitung begleitet haben – vor allem unserer Katechetin, B. Oeler, den Eltern sowie Pfr. Chr. Baumgartner.

VORSCHAU

Sonntag, 2. Juni

Festgottesdienst zu Fronleichnam, anschl. Mittagessen, Bischofszell

Mittwoch, 5. Juni

20.00 Uhr: Kirchgemeindeversammlung, Pelagiussaal Stiftsamtei Bischofszell

Dienstag, 2. Juli

11.00 Uhr: Besuch von Pater Avil: Gottesdienst mit anschl. Zmittag, Sitterdorf

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 10/2024 beinhaltet die Zeit vom 18. Mai bis 2. Juni 2024.

Eingabetermin ist der Freitag, 3. Mai.



Erstkommunion Sitterdorf

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden
Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch
Orario ufficio aperto al pubblico:
Martedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00
Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00
È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch
Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06
Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17
maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 27 aprile

16.45 Santa Messa, Weinfelden
17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 28 aprile, 5.a di Pasqua

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.15 Santa Messa, Münchwilen
11.45 Santa Messa, Arbon
16.30 Santa Messa, Romanshorn

Venerdì 3 maggio, primo venerdì del mese

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
09.15 Santa Messa, Kreuzlingen
In tutte e due le comunità: Rosario, Adorazione e confessioni, segue caffè nei rispettivi Pfarrezentrum.
17.00 Santa Messa, San Giacomo Steckborn

Sabato 4 maggio

17.00 Santa Messa, Amriswil
18.00 Santa Messa, Sulgen

Domenica 5 maggio, 6.a di Pasqua

Le Sante Messe di Kreuzlingen e di Arbon sono sospese
09.30 Santa Messa, Sirnach
11.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld.
Segue festa presso il Pfarrezentrum (annunciarsi)!

Venerdì 10 maggio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 11 maggio

18.30 Santa Messa, Diessenhofen

Domenica 12 maggio, 7.a di Pasqua

Le Sante Messe di Frauenfeld e di Sirnach sono sospese
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.45 Santa Messa, Arbon

Lunedì 13 maggio, B.V. Maria di Fatima

Celebriamo come Cantone la Madonna di Fatima. Sono invitate tutte le comunità della Missione.
19.30 Santa Messa, Weinfelde
segue aperitivo nel Pfarrezentrum

Venerdì 17 maggio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
17.00 Santa Messa, Romanshorn

Sabato 18 maggio

16.45 Santa Messa, Weinfelden
17.00 Santa Messa, Amriswil Sospesa

Il Comites ed il Centro Culturale italiano di San Gallo invitano alla celebrazione della **FESTA DELLA LIBERAZIONE**

Domenica 28 Aprile 2024

ore 16.30: St. Johannes Romanshorn
• Interverrà il Coro Tricolore di Amriswil
• Discorsi celebrativi
• Segue, nella sala parrocchiale: Vino d'onore

Ai bambini che hanno ricevuto la prima volta Gesù nel loro cuore

Possiate essere ogni domenica innamorati e «affamati» di Gesù Eucarestia, Pane vivo disceso dal Cielo. Auguri infiniti.

Il fiore più bello e profumato ... maggio è il mese dei fiori e del Santo Rosario

Recitando il Rosario con fedeltà, devozione e convinzione, ci avviciniamo sempre più al cuore di Gesù.

Viviamo questo mese mariano dedicato alla Madonna con fervore ed intensità, regaliamo a Maria, Madre nostra e della Chiesa un po' del nostro tempo con la recita del Santo Rosario.

I nostri impegni di comunità nella recita del Rosario nel mese di maggio sono:

Tutti i lunedì: ore 18.00 Weinfelden
Tutti i martedì: ore 19.00 Sirnach
Tutti i mercoledì:
ore 15.00 Klösterli Frauenfeld
ore 18.00 Sulgen e Kreuzlingen
ore 19.00 Arbon e Amriswil

Tutti insieme, invece, siamo invitati a celebrare le lodi della Madonna, **lunedì 13 maggio nella chiesa San Giovanni Battista a Weinfelden**. Ore 19.00, Rosario, ore 19.30 Santa Messa Solenne in onore della Madonna di Fatima animata dal coro della missione.

Siamo riconoscenti a tutti coloro che contribuiranno con salato o dolce per l'aperitivo che seguirà nel Pfarrezentrum. Le bevande verranno offerte dalla missione.

LA VOSTRA CARITÀ

Sacrificio Quaresimale:	3785.40
Terra Santa:	1558.30
Per gli Arredi Sacri della Cappella in Congo:	449.45
GRAZIE!	

Tanti auguri a tutte le Mamme

Preghiera a Maria per tutte le mamme
Veglia, o Regina d'amore e di dolore, Benedici, o Maria, tutte le mamme, Fortifica, o Maria, tutte le mamme, Santifica, o Maria, tutte le mamme, Veglia sulle madri addolorate. Benedici le loro gioie e i loro dolori. Fortificate nella loro insostituibile missione. Santificate donando loro il Frutto del tuo seno, Amen. (Dal web)

AVVISI

INCONTRI CON LA TERZA ETÀ NEL MESE DI MAGGIO

• Venerdì 10 maggio ore 14.00 Kreuzlingen
• Giovedì 16 maggio ore 14.00 Frauenfeld
• Giovedì 23 maggio ore 14.00 Weinfelde
sempre nei rispettivi Pfarrezentrum

Ufficio chiuso per pellegrinaggio

Da mercoledì 8 maggio a domenica 12 maggio siamo in pellegrinaggio ad Assisi e Cascia, l'ufficio della missione resta chiuso. Per urgenze chiamare padre Michele Perruggini, 076 208 63 06.

Domenica 5 maggio

Festa delle famiglie e della famiglia della missione



Ore 11.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld, segue aperitivo presso il Pfarrezentrum: Klösterliweg 6 Frauenfeld

Pranzo:
Antipasto all'italiana
Arrosto con Spätzle e contorno di verdure

Grazie a coloro che ci offrono un dolce!

Quota di adesione senza le bevande 22.00 chf.

Bambini fino ai 12 anni pagano la metà.

Intrattenimento musicale e ricca tombola

Tutto il ricavato sarà devoluto per gli arredi sacri della Cappella in Congo

Annunciarsi presso la segreteria della missione: 071 626 11 64 entro il 30 Aprile 2024

